

überbrücken PFARRBRIEF

Nummer 12/1 | 29. November 2020 - 31. Januar 2021



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

KINDERN HALT GEBEN

* IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

Foto: Peter Wegener

GOTTESDIENSTE

Weihnachten in der
Corona-Zeit Seite 14-15

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Sternsingen in der Stadtkirche
unter Pandemiebedingungen Seite 20-21

MIT BEILAGE „CARINA“

Caritas-Nachrichten
im Mittelteil



caritas

Ideensammlung

für die Advents- und Weihnachtszeit
in der Familie

**Zuhause
Weihnachten feiern**

Hausgottesdienst an Heilig Abend

„Die Familie ist Kirche im Kleinen.“ Einen Hausgottesdienst an Heilig Abend mit der Familie, dem Ehepartner, den Nachbarn feiern. Im Gotteslob (Nr. 26) finden Sie einen Vorschlag. Hier ein weiterer Vorschlag.

Gemeinsame Vorbereitung der Feier:

- Tisch schmücken, Kerzen (am Adventskranz) anzünden
- Weihnachtslieder heraussuchen, die gesungen werden; mögliche instrumentale Begleitung
- Bibel / Gotteslob / Liedhefte auf dem Tisch platzieren

Lied „Stille Nacht“

Beginn der Feier: Heiligabend. Heilige Nacht. Gott ist in der Welt. Und wir sind da. Sind viele. Verstreut und verbunden. Heute denken Menschen überall auf der Welt an diese heilige Geschichte. An Engel. Hirten. Tiere. Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist. Wir feiern in seinem Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Evangelium Lk 2,1-20 – Evangelium wird vorgelesen

Gespräch in der Hausgemeinschaft: Was hat mich am Weihnachtsevangelium besonders angesprochen? Was berührt mich heute? Wie gehe ich mit der Weihnachtsbotschaft um? Wie kann ich die Botschaft weitertragen?

Lied „Macht hoch die Tür“

Fürbitten Die Anwesenden formulieren freie Fürbitten oder tragen vorformulierte Fürbitten vor

Vater Unser Gemeinsam beten

Schlussgebet Gott des Lebens, erfülle unsre Wohnung und unsere Herzen mit deiner Gegenwart. Wir wollen so miteinander

leben, dass Besucher sich bei uns wohl fühlen. Wir danken dir, dass du mit uns durch das Leben gehst und ganz bei uns sein willst. Bleibe in unserer Familie gegenwärtig, heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

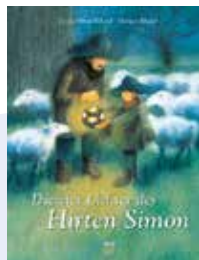
Schlusslied „Oh du fröhliche“

Segen Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott lasse sein Angesicht über uns leuchten und gebe uns Frieden. Amen.

Vorschlag – Fürbitten:

- Guter Gott, viele Menschen leben in diesen besonderen Zeiten einsam in ihren Wohnungen und haben kaum Kontakt zur Familie, Freunden und Nachbarn. Sie sehnen sich nach Menschen, und liebevollen Gesprächen. Sei du ihnen nahe und lass sie nicht alleine.
- Guter Gott, immer mehr Kinder in unserer Gesellschaft leiden unter schlechten Lebensbedingungen. Sie erfahren kaum Geborgenheit, Vertrauen und Gemeinschaft. Lass diese Kinder nicht alleine mit ihrem Schicksal, sondern stelle ihnen Wegbegleiter zur Seite, die ihnen helfen.
- Guter Gott, viele Menschen resignieren angesichts der Arbeitslosigkeit, in die hineingeraten sind. Für sie ist ein wichtiger Lebensabschnitt beendet. Vielen bereitet diese Situation große Sorgen und Ängste. Fange sie auf, damit sie sich in der Hand sicher fühlen können und nach vorne blicken können.
- Guter Gott, viele Menschen sind unheilbar krank und medizinische Hilfe schlägt nicht mehr an. Begleite du sie in dein Himmelreich. Gedenke all unserer Verstorbenen, ganz besonders die Menschen, die wir für immer in unserem Herzen tragen.

BÜCHER



55 Vorlesegeschichten zur Advents- und Weihnachtszeit, Altersempfehlung: ab 4 Jahre, Verlag Don Bosco, ISBN: 978-3-7698-1850-5

Die vier Lichter des Hirten Simon von Gerda Marie Scheidl und Markus Pfister, Nord-Süd-Verlag, ISBN: 978-3-314-10053-6

Das riesengroße Pop-up-Weihnachtsbuch von Juliet David, Verlag SCM R. Brockhaus, ISBN-10: 3417287316, ISBN-13: 9783417287318

Eines Nachts in Bethlehem. Ein Adventskalender zum Vorlesen und Basteln einer Weihnachtskrippe von Georg Schwikart, Annegret Ritter, Kaufmann-Verlag, ISBN 9783780608697

Maria, ist das heilig oder kann das weg? Verlag Coppenrath, ISBN 10: 3649618451, ISBN 13: 9783649618454

Hausgottesdienst für Familien mit Kindern

Lied „Stille Nacht“

Beginn der Feier Eine*r zündet die Kerze an und spricht: Licht macht es hell um uns. Licht macht es warm in uns. Gott ist wie dieses Licht. Gott ist bei uns. So beginnen wir die Feier: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Evangelium Lk 2,1-20: Evangelium wird aus der Bibel / Kinderbibel laut vorgelesen

Familiengespräch: Kommt mithilfe der Impulsfragen über die Weihnachtsbotschaft ins Gespräch

- Du bist jetzt Maria. Du hast dein Neugeborenes gerade in einen Futtertrog gelegt. Was geht dir durch Herz und Kopf?
- Du bist jetzt ein Hirte auf freiem Feld. Du hast gerade Wunderbares gehört und gesehen. Was willst du jetzt tun?
- Du bist jetzt Josef. Mitten in der Nacht besuchen euch Hirten. Was denkst du über ihre Botschaft?
- Du bist jetzt ein Engel. Du hast heute die Botschaft überbracht, dass sich niemand zu fürchten braucht. Wie kam deine Botschaft bei den Menschen an?

Lied „Ihr Kinderlein kommet“

Füreinander beten

Jesus. Kind in der Krippe. Du bist das Licht der Welt. Mach hell um uns, wo es dunkel ist. Schenke Wärme, wo Kälte ist. In uns und in deiner ganzen Welt.

- Wir denken an alle, die wir lieb haben. Was wünschst du ihnen?
Erzählt es euch und zündet ein Licht für diese Menschen an.
- Wir denken an alle, die dich brauchen: Wo vermissen Menschen deine Wärme und dein Licht?
Erzählt es euch und zündet ein Licht für diese Menschen an.

Vater Unser Gemeinsam beten

Schlusslied „Oh du fröhliche“

Gesegnet sein Sagt euch gegenseitig der Reihe nach den Satz zu: „NAME, Fürchte dich nicht – Du bist gesegnet!“

Ihr könnt euch dabei ein Kreuz auf die Stirn zeichnen oder eine andere Geste machen.

Weitere Bastelideen

- in der Familie einen Adventskranz basteln
- Mithilfe von Wachsplatten, Kerzenwachsstiften eine Weihnachtskerze gestalten
- Strohsterne, Pappsterne basteln und diese an einer Schnur an den Tannenbaum hängen
- Selbst gestaltete Weihnachtskarten schreiben und diese an Verwandte, Freunde und Nachbarn verschicken. Schreibe in die Karte dein Lieblingsgebet oder Segensspruch
- Krippenfiguren für die Krippe im Schuhkarton basteln
- „Keks-Häuschen“ backen und gestalten
- Weihnachtsgeschenke aus Salzteig: Bilderrahmen bestückt mit dem aktuellsten Foto, Schneemann als Deko (mit Zahnstocher die einzelnen Teile verbinden), Teelichthalter, verschiedene Figuren, Kettenglieder für ein Armband, Schmuckdose etc.

ZUSAMMENSTELLUNG: TANJA BECKER

Die Bastelecke



Winterlandschaft oder Krippe im Karton

Zuhause könnt ihr eine Winterlandschaft im Schuhkarton basteln. Diese Landschaft würde dann hervorragend zu einer Krippe passen, die zuhause aufgestellt werden kann. Dazu benötigt ihr folgende Materialien:

- Schuhkarton
 - Buntes Tonpapier
 - Dekoschnee / Watte
 - evtl. Glitzer
 - Naturmaterialien (Steine, Äste, Tannengrün...)
- Wenn gewünscht, Dekofiguren verwenden. Schere und Kleber werden natürlich auch gebraucht.

Auf dem Bild oben seht einen möglichen Vorschlag. Ihr könnt in den Schuhkarton auch noch Tannenbäume mit Geschenken stellen, Futterkrippe für Tiere, Schneemänner, Sterne, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Passend zur Winterlandschaft könnt ihr euch auch eine Krippe im Schuhkarton basteln. Dazu benötigt ihr folgende Materialien:

- Schuhkarton
- Naturmaterialien, Moos, Äste
- Dekoschnee / Watte
- Tonpapier / Wasserfarben
- Krippenfiguren (Bastelvorlagen dazu findet ihr im Internet)
- Schere und Kleber.

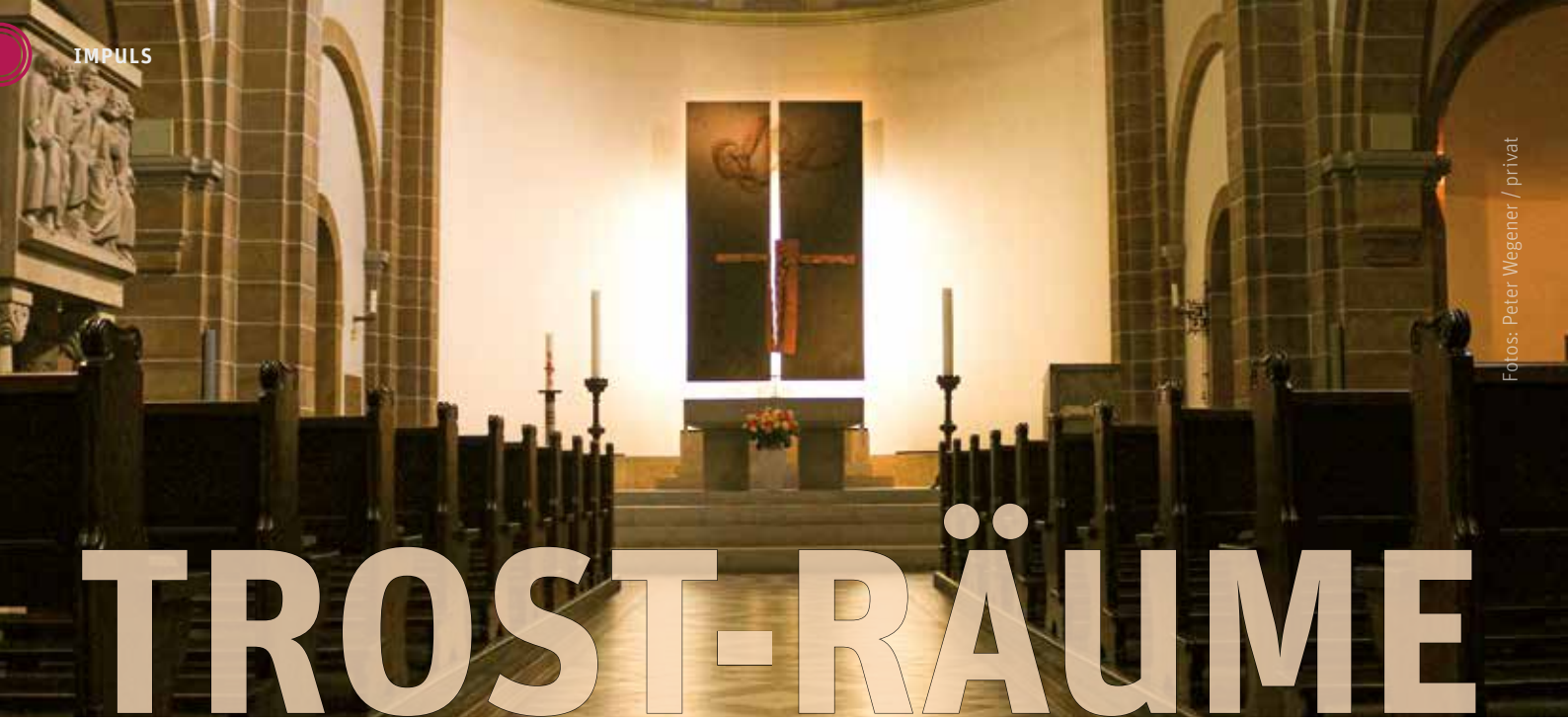
Male (oder beklebe) deinen Schuhkarton braun an. Gestalte die Krippe mit Naturmaterialien deiner Wahl. Du kannst ebenfalls den Stern von Bethlehem basteln und an das Dach deiner Krippe kleben. Schneide deine Krippenfiguren aus und stelle oder klebe sie in die Krippe.

Do it yourself - Windlichter

Die Gläser vorbereiten, abwaschen und die Etiketten entfernen (Die Gläser einfach 10 Minuten in heißes Wasser legen, dann lösen sich die Etiketten meist von selbst.)

Etwas Fingermalfarbe oder Acrylfarbe auf einen Teller geben und die Gläser mit den Fingern betupfen. Kleine Kinder können einfach drauf los tupfen, ältere Kinder können versuchen, ein Motiv, z.B. einen Tannenbaum, zu tupfen. Ihr könnt auch ein Motiv, z.B. einen Stern auf Fotokarton zeichnen, ausschneiden, auf das Glas legen und rundherum tupfen. Zum Schluss ein Teelicht in das Glas geben, mit einem schönen Schleifenband verzieren und noch einen selbst gemachten Geschenkanhänger anhängen.





TROST-RÄUME

Liebe Leserin, lieber Leser,

Geht es Ihnen auch so? Trump, Erdogan, Putin, Lukaschenko, offener Machtmissbrauch und dann auch noch die weltweite Pandemie COVID-19 mit all den Einschränkungen für unser persönliches Leben, Kontaktbeschränkung, Verzicht auf gewohnten und wohltuenden Alltag ... – all das schafft für viele Menschen innere Bedrängnis. Und dazu kommen dann vielleicht noch persönliche Sorgen, in der Familie, im Hinblick auf die Arbeitsstelle, oder mit sich selber. Vielleicht ist auch die persönliche To Do Liste ewig lang, und ich bekomme sie einfach nicht abgearbeitet, sie scheint mich zu erdrücken ...

All das sind Bedrängungen – meist von außen, denen wir tagtäglich ausgesetzt sind. Wie damit umgehen?

Eine erste und ganz natürliche Reaktion des Menschen ist, in Aktivität zu verfallen, Lösungen zu suchen, um diesen Bedrängnissen von außen zu entgegnen. Die Crux: wir vertiefen, beziehungsweise bohren uns nur noch tiefer in diese Problematik der Bedrängungen hinein, unser Blickfeld verengt sich, all unsere Kraft wird aufgebraucht.

Mir persönlich hilft in dieser Situation die Besinnung und das Ernst nehmen dessen, was Jesus uns in der Bibel sagt: das Reich Gottes ist in euch. Ich spüre, darin liegt die Lösung, die eigentliche Lösung:

In der Umkehr meiner Blickrichtung um 180 Grad: mir eine kurze Auszeit gönnen. Mich mit nichts beschäftigen, sondern mich ganz auf das Reich Gottes in mir, auf Seine Gegenwart ausrichten; mich eine Auszeit lang nicht mit den Problemen von außen beschäftigen, sondern meine inneren Ängste, Sorgen



und Herausforderungen aufsteigen und so vor Gott kommen lassen. Jetzt geschieht Erleichterung, Erlösung, Stärkung. Jetzt verändern sich die Dinge in mir, weil ich gestärkt werde von der Quelle, die immer in mir ist: Gott selber.

So bin ich quasi in meinem innersten Trostraum bei Gott. Aus diesem Raum heraus kann ich leben und den Alltag bewältigen, ungeachtet aller Bedrängnisse. Die Bedrängnisse von außen bleiben, aber meine Haltung dazu ändert sich; und auch meine Kraft, diesen Bedrängnissen zu begegnen.

Diesen inneren Trostraum kann ich sehr gut in einem äußeren Trostraum erfahren, zum Beispiel einer offenen Kirche. Unsere katholischen Kirchen sind täglich geöffnet und viele evangelische Kirchen in dieser Pandemiezeit auch. Vielleicht gibt es eine Kirche auf Ihrem Weg zur Arbeit, oder auf Ihrem Einkaufsweg. Warum nicht täglich eine kurze Zeit in den äußeren Trostraum einkehren, um sich dort mit dem inneren Trostraum, dem Reich Gottes in mir, zu verbinden. So lebe ich – ungeachtet aller Bedrängnisse – aus einer Quelle, die nie versiegt, aus einer Quelle, die mir Trost und Kraft für mein Leben gibt...

Ich grüße Sie herzlich, auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams der Stadtkirche Heidelberg,

Dekan Alexander Czech

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE	AB SEITE 5	PHILIPP NERI	24-25	ST. MARIEN	28
GOTTESDIENSTE	AB SEITE 11	ST. BARTHOLOMÄUS	25	ST. PAUL	28-29
AUS DER STADTKIRCHE	AB SEITE 19	ST. JOHANNES	25	ST. PETER	29
AUS DEN GEMEINDEN	AB SEITE 23	ST. JOSEPH	26-27	ST. RAPHAEL / ST. VITUS	30
HEILIG GEIST	23	ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN) ...	27-28	PERSONEN & ORTE	31-32

Erster Adventssonntag

29. November 2020

1. Lesung: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7 | 2. Lesung: 1 Kor 1,3-9
Evangelium: Mk 13,24-37



O Heiland reiß die Himmel auf!

Dieses Adventslied (GL 231) von Friedrich von Spee ist uns allen vertraut. Dieses Bild beschreibt und Jesaja in der heutigen ersten Lesung.

Der Beter im Jesaja-Text erwartet ein gewaltiges Zeichen von Gott. „Die Himmel aufreißen“, das klingt für mich fast gewaltig, brutal. Und Frieden und Stille wünsche ich mir für die Adventszeit – welcher Gegensatz!

Der Satz verdeutlicht für mich die Dringlichkeit des Beters in dieser Lesung, und wie er die Situation seines Volkes einschätzt. Für ihn besteht kein Zweifel, dass Gott seinem Volk Heil schenken kann, aber auch, dass sein Volk sich ohne Gottes Hilfe aus der Situation nicht befreien kann.

Am Ende beschreibt der Beter, wie er die Beziehung Gottes zu seinem Volk wahrnimmt. Das Volk ist der Ton, Gott ist der Töpfer. Nur der Töpfer kann aus dem Ton etwas formen und damit Sinn stiften. Hieße das dann folglich auch, dass Gott selbst es ist, der die Herzen der Israeliten verhärtet hat?

Dem Beter ist bewusst, dass sein Volk ohne Gottes Zuwendung sich nicht aus der Hartherzigkeit und Schuld befreien kann.

Der Neuanfang kann nur mit und durch Gott gelingen. Weil ER uns liebt und uns entgegenkommt, können wir IHN in unserer Schwerhörigkeit hören, in unserer Mutlosigkeit erkennen, in unserer Schwäche seinen Willen erahnen und in unserer Hartherzigkeit ihn und unsere Mitmenschen lieben. Was heißt das für uns heute?

Für mich ist das die Aufforderung: Sei wachsam!

EDELTRAUD KOHLMANN-LIER



O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu, denn heute schon baust du dein Reich unter uns, und darum erheben wir froh unser Haupt: O Herr, ich warten auf dich.

O Herr, wenn du kommst, hält mich nichts mehr zurück, ich laufen voll Freuden den Weg auf dich zu. Dein Fest ohne Ende steht für mich bereit: O Herr, ich warten auf dich

GOTTESLOB 233

Zweiter Adventssonntag

6. Dezember 2020

1. Lesung: Jes 40,1-5. 9-11 | 2. Lesung: 2 Petr 3,8-14
Evangelium: Mk 1,1-8



Das unerschrockene Zeugnis des Täufers

In allen drei Lesejahren steht Johannes der Täufer am 2. und 3. Adventssonntag im Mittelpunkt des jeweiligen Evangelienabschnitts. Er stammte aus einer Stadt im Bergland von Judäa westlich von Jerusalem. Dort wohnten seine betagten Eltern Zacharias und Elisabet (Lk 1). Der erwachsene Johannes lebte zunächst zurückgezogen in der Wüste (Lk 1,80). Etwa im Jahre 28 oder 29 n. Chr. trat er auf der Ostseite des Jordan gegenüber von Jericho als asketischer Bußprediger auf.

Die in Scharen strömenden Menschen aus Jerusalem und seiner Umgebung ermahnte Johannes zu einem Lebenswandel nach Gottes Willen: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe“ (Mt 3,2).

Wenig später wird Jesus – nach seiner Taufe durch Johannes und der Herabkunft des Geistes Gottes – in Kafarnaum mit demselben Ruf seine Verkündigung aufnehmen (Mt 4,15).

Die Menschen, die sich bereiterklärten, ein vor Gott gerechtes Leben zu führen (soziale Rücksicht, gerechte Abgaben, faires Miteinander, korrekte Dienstausbübung; Lk 3,10-14), übergoss Johannes mit Wasser. Diese Symbolhandlung, mit dem Johannes das verzeihende Handeln Gottes veranschaulichte, erschien so originell, dass sie als „Taufe“ (von „ein-/untertauchen“) und er selber als „Täufer“ bezeichnet wurden.

Es war nur eine Frage der Zeit, bis sich der über das Gebiet jenseits des Jordan und über Galiläa herrschende Herodessohn, genannt Herodes Antipas, durch Johannes bedroht sah.

Die großen Volksscharen ließen ihn um seine Autorität fürchten. Noch mehr dürfte ihn gekränkt haben,

dass Johannes ihm vorhielt, Herodias, die Frau seines Halbbruders Herodes Boëthos – auch Herodes Philippus (I.) genannt – ausgespannt und seine eigene Frau Phasaelis verstoßen zu haben. Schon bald wurde Johannes in der Bergfestung Machärus (Foto) im benachbarten ostjordanischen Gebirge eingekerkert. Anlässlich des „Tanzes der Salome“ an Herodes' Geburtstags nutzte ihre Mutter Herodias die Gelegenheit, Johannes enthaupten zu lassen (Mk 6,14-29).

DR. MARTIN MARK



Gott, du hast den heiligen Johannes den Täufer berufen, seine Zeitgenossen durch die Bußtaufe zur Umkehr zu bewegen und auf den Heilsweg mit Jesus vorzubereiten. Bekehre du uns. Hilf uns, nach dem Beispiel des Täufers am Jordan, Rufer in der Wüste und Sandkorn im Getriebe der modernen Welt zu sein, damit wir, unserer Berufung getreu, Zeugen deiner Liebe zu den Menschen sind.

GEBET DER STEYLER MISSIONARE

Dritter Adventssonntag

13. Dezember 2020

1. Lesung: Jes 61, 1-2a. 10-11 | 2. Lesung: 1 Thess 5, 16-24
Evangelium: Joh 1, 6-8. 19-28



Rosa - das dunkle Lila wird aufgehell

Gaudete – Freut euch, denn die Ankunft des Herrn ist nah! Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Diese Aufforderung im Eröffnungsvers dieses dritten Ad-

ventssonntags, Gaudete genannt, hört sich unter den momentanen Bedingungen ziemlich ironisch oder gar sarkastisch an: Hoffnungslosigkeit, Verzicht und Distanz lassen uns eng, traurig und zurückhaltend werden. Jedes Lächeln wirkt müde, ein herzhaftes Lachen erstickt im Keim.

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit – wie soll das überhaupt gehen, auf Kommando fröhlich sein?

Unsere Herzen sind träge und abgestumpft, nicht zuletzt durch erdrückendes Konsumangebot. Papst Franziskus meinte einmal, dass die schönsten und spontansten Freuden, die er gesehen habe, die ganz armer Leute waren, die wenig hatten, an das sie sich klammern konnten.

Klammern wir uns hingegen nicht zu sehr an unser Luxusleben mit den vielen selbstverständlich gewordenen Bequemlichkeiten? Wenn wir unser Herz weit machen und uns darauf freuen wollen, dass der Messias in unsere Welt kommt, braucht es eine Haltungsänderung: ich könnte zufrieden und dankbar sein über alles, was *dennoch* möglich ist, für jede kreative Lösung, die ein Stück Normalität schenkt, für jede Weihnachtspost, die ich erhalte, für jedes Stück improvisierte familiäre Gemeinschaft. Dadurch wird nicht alles gut! Aber es gibt der Liebe eine ehrliche Chance, unter uns Menschen Platz zu nehmen.

MIRJAM UMHAUER

*Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elisium,
Wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligthum.
Deine Zauber binden wieder, Was die Mode streng getheilt,
Alle Menschen werden Brüder, Wo dein sanfter Flügel weilt.*

CHOR *Seid umschlungen, Millionen! Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder – überm Sternenzelt Muß ein lieber Vater wohnen.*

FRIEDRICH SCHILLER: AN DIE FREUDE



Gott, du hast deinen Sohn in die Welt gesandt,
der uns die gute Nachricht verkündet hat,
um uns mit Freude zu erfüllen.

Und doch sind von uns oft traurig und bedrückt.
Lass deine Verheißung wahr werden,

mache die Menschen froh, frei von allen Zwängen.
Lass sie tanzen und jubeln und die Fülle des Lebens verkosten.

NACH ANTON ROTZETTER OFMCAPI

Vierter Adventssonntag

20. Dezember 2020

1. Lesung: 2 Sam 7, 1-5. 8b-12. 14a. 16
2. Lesung: Röm 16, 25-27 | Evangelium: Lk 1, 26-38



Advent – Zeit des Hörens

Der Advent als eine romantische Zeit voller Kerzenschein und Leuchten ist eine Vorstellung der Romantik. Näher war den Menschen lange Zeit ihrer Geschichte in dieser dunklen und kalten Jahreszeit die Not und die Bedrohung ihrer Existenz. So klingt es in Adventsliedern auch an, wie zum Beispiel: „Kündet allen in der Not...“ (GL 221).

Was gibt Hoffnung? Zu allen Zeiten gibt es die Erfahrung, dass Gott Wege aus dem Dunkel in eine neue, lichtvolle Zeit weist.

Um diese zu erkennen, braucht es das still werden, um „Gottes Stimme aus unter den vielen Stimmen herauszuhören“. Daher zeigen viele Bilder aus der Kunstgeschichte Maria beim Beten oder dem Thora-Studium als der Engel bei ihr eintritt.

Der Text selbst sagt nichts darüber aus, bei welcher Tätigkeit er Maria überrascht. Auf jeden Fall bekommt der Bote Gottes ihre ganze Aufmerksamkeit. Sie hört zu, sie fragt nach, sie lässt sich ein. Darin ist Maria uns Vorbild. Sie zeigt uns, wie Gott Mensch werden kann. Es ist der Weg, wie Gott in meine Geschichte und in die Geschichte der Menschheit eingreifen kann. Im Kleinen und Stillen beginnt das Unerwartete und Unerhörte. Wie Friedrich Nietzsche schon anmerkte: „Das wichtigste sind nicht unsere lautesten, sondern unsere leisesten Stunden.“ Nehmen wir uns die Zeit still zu werden und zu hören, was es braucht um die Not in unserem eigenen Leben und in der Welt zu wenden.

STEFAN OSTERWALD



Schweigen möchte ich mein Gott, und auf Dich warten,
schweigen möchte ich mein Gott, dass ich Deine Stimme unter den vielen Stimmen hör.
Schweigen möchte ich mein Gott, damit ich verstehe,
was in Deiner Welt geschieht.

Schweigen möchte ich mein Gott, damit ich den Dingen und Geschöpfen nahe bin.

Schweigen möchte ich mein Gott und darüber staunen,
dass Du ein Wort für mich hast.

Weihnachten

25. Dezember 2020

MESSE AM TAG 1. Lesung: Jes 52, 7-10 | 2. Lesung: Hebr 1, 1-6
Evangelium: Joh 1, 1-18



Kling Glöckchen – remixed!

Wenn ich an früher, an Zuhause in der Familie denke, kommen mir oft Gedanken an Weihnachten, an Heilig Abend. Die Stimmung, die Spannung, die Herzlichkeit zuhause, die angenehmen Gerüche und vor allem: die Gesänge! Ein Lied ist mir noch besonders gut in Erinnerung, das heute in unserem christlichen Kontext kaum noch gesungen wird. „Kling Glöckchen, Klingelingeling“. Ein kitschiges Lied, ein kitschiger Text mit einer schönen Ohrwurm-melodie. Das ist das erste, was uns dazu einfällt. Stimmt's? Die Kinder stehen drauf! Moment mal... kitschiger Text? Wenn ich zwischen den Zeilen höre, klingt das plötzlich interessant... „Kling Glöckchen, Klingelingeling“ – etwas will klingen, das mich als Menschen erreicht. In meinem Inneren.

Ist es vielleicht der göttliche Kern in mir, der neu angesprochen werden will und der sich nach Schönheit und Klang sehnt? Der katholische Theologe Karl Rahner hat es Mystagogie genannt: Gott ist bereits da, in jedem Wesen, in jedem von uns. Das Göttliche will immer wieder neu zum Klingen kommen. Es kann dann am besten geschehen, wenn wir selber die Tür für ihn offen halten, wenn wir unsere innere Stube öffnen. Heißt: achtsam werden für Mensch und Gott. Achtsam werden für mich selbst.

Es ist so kalt der Winter, lasst mich nicht erfrieren! Das ist ein Schrei vieler Menschen, die sich nach Nähe, Geborgenheit und Heimat sehnen. Die auch materiell an der Grenze leben. Vielleicht ist es draußen nicht mehr so kalt durch die Klima-erwärmung, aber unter den Menschen ist es oft bitterkalt bis frostig. Da hilft nur eins: unsere Türen aufmachen füreinander und Gott vertrauen. Dann wird es mit Sicherheit wärmer. Und das Klingen der Glocken gewinnt einen noch tieferen Sinn!

Frohe Weihnachten!

ANDREAS KOROL



Klinge, Gott, klinge neu in mir.
Ich will dich hören. Will genießen und verstehen.
Mich, Mensch, die Welt.
Klinge, Gott, klinge neu in mir.

Ich will hören, wo ich meine Türe aufmachen kann

Fest der Heiligen Familie

27. Dezember 2020

1. Lesung: Sir 3, 2-6. 12-14 | 2. Lesung: Kol 3, 12-21
Evangelium: Lk 2, 22-40



Keine heile Welt

Der surrealistische Maler Max Ernst rief mit seinem 1926 gemalten Bild „Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen“ in katholischen Kreisen entrüsteten Protest hervor. Das Bild kontrastiert und provoziert ganz bewusst den idealisierenden, moralisierenden Unterton rund um das erst 1920 gesamtkirchlich eingeführte Ideenfest der Heiligen Familie, das am Sonntag nach Weihnachten gefeiert wird.

Warum auch soll Jesus in einer Idealfamilie aufgewachsen sein, wo doch sein ganzes Leben alles andere als ideal und harmonisch verlief? Kann denn eine Familie nur heilig sein, wenn in ihr alles glattgeht, wenn in ihr ständig gebetet und der Alltag permanent religiös überhöht wird? So jedenfalls stellte man sich lange Zeit die Heilige Familie vor, und überhöhte damit ausgerechnet jenen konfliktreichen Lebensraum, der für die Entwicklung, ja die Menschwerdung eines Kindes so lebenswichtig ist.

Wenn wir an den erwachsenen Jesus denken, der seinen Jüngern rät, auf Ehe und Familie zu verzichten, dann ist das doch eine bedenkliche Infragestellung der klassischen Familie. Oder: „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder. Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sprach: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“ (Mt 12,48-50)

Kurzum: Ich finde es tröstlich, dass uns das Fest der Heiligen Familie keine heile Welt vor Augen stellt, sondern im Gegenteil erkennen lässt, dass sich unsere eigenen Familienkonflikte bereits in der Familie von Nazareth angedeutet finden, wenn wir nur an den aufmüpfigen zwölfjährigen Jesus im Tempel denken (Lk 2,41-52). Das radikal Neue scheint mir gerade an dieser Nahtstelle aufzubrechen, wo Jesus sich schließlich ganz von seiner Herkunft löst und die neue Familie seiner Jüngerschaft begründet. Zu dieser gehört dann freilich auch seine Mutter. Maria aber gehört zu der neuen Familie des Herrn nicht deshalb, weil sie ihn geboren und aufgezogen (und vielleicht auch einmal gezüchtigt hat), sondern weil sie zu den ersten gehörte, die ihm nachfolgten und an ihn glaubten.

JOSEF MOHR



Wie gut ist es, o Herr, dass deine heilige Menschwerdung alle Bereiche unseres Menschenlebens durchdringt. Bestärke uns in der Bereitschaft, dich zu bezeugen in Ehe und Familie, in Ehelosigkeit und Jungfräulichkeit, in den verschiedenen Formen der Partnerschaft, um deren Gelingen wir ringen. Amen

Hochfest der Gottesmutter

1. Januar 2021 NEUJAHR

1. Lesung: Num 6, 22-27 | 2. Lesung: Gal 4, 4-7
Evangelium: Lk 2, 16-21



Name mit Lebensprogramm: Gott hilft

Haben Sie sich schon mal über Herkunft und Bedeutung Ihres Vornamens oder Nachnamens Gedanken gemacht? Wenn nicht, dann lade ich Sie dazu ein, in Lexika nachzuforschen und mehr über Ihren Namen zu erfahren. Vielleicht haben Sie auch Ihre Eltern gefragt, was diese dazu bewegt hat, Ihnen genau diesen Vornamen zu geben?

Das heutige Evangelium spricht davon, dass Maria und Josef den Namen ihres Kind nicht selbst gewählt haben. Ein Engel hatte ihnen den Namen Jesus genannt. So sollte ihr Kind heißen. Warum Jesus? Welche Bedeutung steckt hinter dem Namen Jesus? Aus verschiedenen Lexika kann man Folgendes entnehmen: Der Name Jesus stammt ursprünglich vom hebräischen Wort Jehoschua bzw. der Kurzform Joshua ab. Joshua enthält zwei hebräische Wörter: Einmal „Jahwe“, den Gottesnamen, und „jascha“, was „helfen, retten, befreien“ bedeutet. „Gott hilft, rettet und befreit“ – was für eine starke Bedeutung.

Und wenn wir uns das Leben Jesu vergegenwärtigen, dann ist es genau das, was Jesus als Botschaft zu den Menschen damals vor 2000 Jahren gebracht hat und auch zu uns heute bringen will: Gott hilft, rettet und befreit. Jesus – ein Name mit Lebensprogramm. Vielleicht finden Sie auch in ihrem Namen Bedeutung für ihr Leben?

Wir stehen am Anfang des neuen Jahres. Nehmen wir die Botschaft und die Kraft, die der Name Jesu beinhaltet, mit in das neue, vor uns liegende Jahr und vertrauen wir darauf, dass Gott mit uns sein wird. Sind wir gewiss, dass er uns hilft, wenn wir mit eigenen Kräften nicht mehr weiterkommen. Vertrauen wir darauf, dass er uns rettet, wenn wir in Ängsten und Sorgen unterzugehen drohen und lassen wir uns von ihm befreien, wenn Dinge, Umstände und Ideologien uns und unser Leben zu sehr bestimmen und gefangen halten. MONIKA ATTIPOE



Gott, Du bist ein Gott, der hilft, rettet und befreit. Du meinst es gut mit uns. Geh' mit uns durch dieses neue Jahr. Segne uns und unsere Familien. Segne unsere Stadt und unser Land. Amen.

2. Sonntag nach Weihnachten

3. Januar 2021

1. Lesung: Sir 24, 1-2. 8-12 | 2. Lesung: Eph 1, 3-6. 15-18
Evangelium: Joh 1, 1-18



Seinem Beispiel folgen?

Wenn Sie „der Herrgott“ wären, was würden Sie mit Ihrer Macht anfangen? Alle Sehnsüchte der Menschen (einschließlich der eigenen) stillen? Kriege und Hungersnöte beenden? Alle Krankheiten heilen? Wüstengebiete in blühende Landschaft verwandeln? Die Menschen selbstloser und rücksichtsvoller machen? Umweltschäden beseitigen? Was würden Sie tun?

Menschen fragen immer wieder danach, warum Gott nichts tut. Doch das stimmt nicht. Im heutigen Evangelium hören wir: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

„Fleisch werden“ ist SEINE Antwort. Das ist nicht einfach ein Synonym für „Mensch werden“. Es verbirgt sich viel mehr dahinter. Denn ER, „der Göttliche, Ewige, Allmächtige, Unsterbliche, Unbegreifliche“ wird ein „Irdischer, Endlicher, Machtloser, Sterblicher, Begreifbarer“, der „in unserer Haut“ steckt.

Können wir diese Antwort Gottes auf die Sehnsucht, das Leid und die Not der Welt annehmen und aushalten?

Annehmen, dass er nicht von oben mit einem Wort alles Leid beseitigt, sondern dass es sein Weg ist, sich selbst zu entäußern (Phil 2,7) und uns in allem gleich zu werden?

Aushalten, dass er uns durch seinen Tod am Kreuz den Weg zu unserer eigentlichen Berufung von Gott her bahnt, nämlich „... seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen...“ (Eph 1,5)

Wenn Sie „der Herrgott“ wären, würden sie SEINEM Beispiel folgen? KIRSTEN KEMPER



Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast uns Menschen erwählt vor der Grundlegung der Welt, deine Söhne und Töchter zu werden durch Jesus Christus.

Vater der Herrlichkeit, gib uns den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit wir ihn erkennen. Erleuchte die Augen eures Herzens, damit wir verstehen, zu welcher Hoffnung wir durch ihn berufen sind, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes uns schenkt. (nach Eph 1,4.17ff)

Erscheinung des Herrn

6. Januar 2021

1. Lesung: Jes 60,1-6 | 2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6
Evangelium: Mt 2,1-12



Werde Licht!

Dunkelheit bedeckt alle Völker der Welt – auf, Jerusalem werde Licht!

Völker wandern hin, bringen Weihrauch und Gold, Herden von Kamelen sind dein.

Jerusalem, Jerusalem, leg dein Gewand der Trauer ab.

Jerusalem, Jerusalem, singe und tanze deinem Gott.

Kraftvoll und Mut machend sind die Verse des Propheten Jesaja aus der Lesung, die in dem Lied von J.-M. Morin und J. Nolle mit dem Titel „Jerusalem“ verarbeitet sind. Die heilige Stadt, damals wie heute das geistige Zentrum der Juden, ein Zelt Gottes unter den Menschen.

Im Lied wird die Stadt zum Hoffnungsbild einer nach dem babylonischen Exil wiedergefundenen gewandelten Identität. Eine Krisenzeit wurde überwunden. In der Gefangenschaft war Zeit, die Beziehungsgeschichte des Volkes mit seinem Gott zu bedenken und sie niederzuschreiben. Nach der ersehnten Heimkehr verheißt der treue Gott durch den Mund des Propheten der Stadt neue Ehre: Sie wird zum Zentrum einer Wallfahrt aller Völker, zum Symbol für Gottes Herrlichkeit.

Die Parallele zur „Wallfahrt“ der Sterndeuter zur Krippe in Bethlehem, die der Evangelist Matthäus mehrere Jahrhunderte später zieht, ist deutlich zu erkennen. Ein erneutes Aufblitzen von Gottes Herrlichkeit, diesmal im kleinen Kind. Grund für viele, Sorgen abzulegen und Mut zu fassen.

Und heute?

CLAUS HERTING



Gott, Du Hüter deines Volkes,
du führst uns durch wechselhafte Zeiten, ver-
schonst uns nicht vor Sorgen und Not.

Und dennoch setzt du Hoffnung in unsere Herzen,
ermöglichst Neuanfänge - auch heute.

Sei du unser „Jerusalem“ hier bei uns in Heidelberg.

Stärke du unsere Identität, stifte Einheit im Wesentlichen und
Vielfalt in den Ausdrucksformen des Glaubens.

Hilf uns, durch die Geburt deines Sohnes Mut zu fassen und
Licht zu werden für andere.

Lass uns in diesen Tagen zusammen mit den Sternsängern dein
Lob und deinen Segen für die Welt besingen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Taufe des Herrn

10. Januar 2021

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7 | 2. Lesung: Apg 10,34-38
Evangelium: Mk 1,7-11



Ich habe Freude an dir, mein Sohn!

Väter wissen, wie herausfordernd dieser Satz ist – vor allem wenn sie pubertierende Jungs und Mädchen zuhause haben. Und diese Kids sich nicht so gerne anpassen wollen an das, was die Eltern wollen oder was von den Erwartungen her so angesagt ist. Irgendwie sympathisch, aber anstrengend.

Und dieser Jesus war genauso. Er will unbedingt diesen Johannes kennen lernen

– ein schräger Typ mit ausgefallener Kleidung, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Kein Typ, der angepasst ist.

Ein Provokateur, aber ein authentischer Mensch.

Er lebt das, was er predigt. Und das gefällt Jesus, weil es auch sein Muster wird. Und so lässt er sich von diesem Johannes taufen. Nach uraltem Brauch: unter Wasser gehen und wieder heraufkommen – gestärkt und zu allem möglichen bereit.

So wie damals die Urfamilie der Israeliten: ins Meer gegangen (unter Wasser) und heil wieder herausgekommen – gestärkt für die

Wüstenwanderung. Auch Jesus wird gestärkt für die Zeit in der Wüste, bevor er entdecken kann, wie sein Weg weiterlaufen wird. Als Vorbereitung quasi. Und dann hören wir, dass sein Papa Freude daran hat. So will er ihn haben.

Auch wir sind getauft – herausgekommen aus dem Wasser. Vorbereitet – tja, auf was? Ich kann dem ja mal nachgehen und dabei vielleicht erfahren, woran Gott Freude bei mir hat. Viel Vergnügen und Freude im Neuen Jahr – vielleicht ein Jahr der inneren Suche nach der Freude Gottes an mir.

ANDREAS KOROL



Du aber, Herr,
segne meinen Anfang,
und zieh mit deiner hellen Liebe
meinen Sinn auf deine Spur.

Sei dafür von ganzem Herzen gepriesen
an diesem Tag.

NACH ALBERT DEXELMANN



2. Sonntag im Jahreskreis

17. Januar 2021

1. Lesung: 1 Sam 3,3b-10.19 | 2. Lesung: 1 Kor 6,13c-15a.17-20
Evangelium: Joh 1,35-42



Eine Bleibe finden: Kommt und seht!

Die Weihnachtszeit ist zu Ende; es sind wieder „grüne“ Sonntage, die Zeit im Jahreskreis. Aber das, was wir heute im Evangelium hören, schließt sich genau an den vorigen Sonntag an: die Taufe Jesu durch Johannes im Jordan. „Am Tag darauf stand Johannes wieder dort...“, so beginnt der heutige Abschnitt aus dem Johannes-evangelium.

Immer, wenn ich diesen Textabschnitt höre, ‚ärgere‘ ich mich ein bisschen. Andreas und der andere Jünger, der hier nicht mit Namen genannt ist, fragen Jesus: Wo wohnst du? Und er lädt sie ein: Kommt und seht! Und wer jetzt, wie ich, neugierig ist, zu erfahren, wie das denn bei Jesus zu Hause ist und was die beiden dort erlebt haben, wird enttäuscht. Das Evangelium berichtet uns nichts davon.

Von dieser Enttäuschung einmal abgesehen, bin ich immer wieder beeindruckt, welchen großen Horizont dieser kurze Dialog am Anfang des vierten Evangeliums öffnet: „Was sucht ihr?“ – „Meister, wo ist deine Bleibe?“ – „Kommt und seht!“

Was in der kurzen Szene am Jordan zur Berufung der ersten Jünger führt, versteht der Evangelist Johannes auch als eine Einladung für die späteren Leserinnen und Leser – also auch für uns heute.

Was suchst du – heute am 17. Januar im Gottesdienst?

Was suchst du – wenn du zu Hause in der Bibel liest?

Komm und sieh! Komm und lies, ist seine Einladung dann an uns. In seinem ganzen Evangelium können wir Antwort auf die Frage „Meister, wo ist deine Bleibe?“ finden.

Das Wort bleiben spielt im ganzen Johannes-Evangelium eine zentrale Rolle, später in den Abschiedsreden Jesu kommt es immer wieder vor: „Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe“ (Joh 15, 9f). Die Liebe des Vaters ist Jesu Zuhause, ist seine Bleibe. Die steht auch uns offen.

PETER WEGENER



Herr, bleib' bei uns, laß neuen Tag uns werden,
Wenn sich dein Licht wird zeigen;
O wollest mild, Herr Himmels und der Erden,
Dein Antlitz zu uns neigen! JOHANN EMANUEL VEITH

3. Sonntag nach Weihnachten

24. Januar 2021

1. Lesung: Jona 3,1-5.10 | 2. Lesung: 1 Kor 7,29-31
Evangelium: Mk 1,14-20



„Kehrt um! Denkt um!“

Das bekommen in den heutigen Sonntagstexten gleich zwei Menschengruppen zu hören.

Die einen wohnen in Ninive. Für damalige Verhältnisse eine riesige Stadt, in der – so würde man heute sagen – Geld und Lust regieren. Ihnen soll Jona im Auftrag Gottes den Untergang androhen, wenn sie ihr egoistisches und arrogantes Verhalten nicht ändern. Jona hat auf diese heikle Situation eigentlich keine Lust. Doch nach einigem Hin und Her macht er es doch und kann es selbst kaum glauben, dass die Leute auf seine Warnung hören. Sie überprüfen ihr Tun und bessern sich. Die anderen leben ca. 400 Jahre später am See von Galiläa.

Ihnen ruft Jesus zu: „Denkt um und glaubt an das Evangelium.“ Und dann geht er gezielt auf ein paar Fischer zu, die alles stehen und liegen lassen und Jesus nachfolgen. Sie haben wirklich umgedacht und ganz neue Prioritäten gesetzt.

Radikale Veränderungen in beiden Texten. Doch ich finde, so einfach ist es oft nicht. Ich weiß, dass ich manchmal egoistisch handle oder etwas sage, was ich nachher bereue. Da braucht es mindestens ein wenig Überwindung, um auf andere zuzugehen und das wieder in die richtige Bahn zu

kriegen. Und dass die jungen Fischer ohne Zweifel sofort bereit sind mit Jesus durchs Land zu ziehen und ihr Leben komplett neu und auf Jesus auszurichten, kann ich mir noch viel weniger vorstellen. Solch eine Veränderung von jetzt auf gleich?

Doch Veränderungen sind möglich. Und beide Texte zeigen auch, warum. Sowohl die Menschen in Ninive, als auch die Fischer am See von Galiläa haben erfahren, dass Gott ihnen die Veränderung zutraut. Und dieses Zutrauen hat er auch in Sie und in mich. Mit ihm an der Seite kann es gelingen, umzudenken. Hin zum Leben. Hin zum Reich Gottes. Hin zu Gott.

JUDITH SCHMITT-HELFFERICH



nicht mehr rotieren
um den eigenen Bauchnabel
kopernikanische Wende
Ego-Dezentralisierung

mich gänzlich überlassen
der Anziehungskraft deiner Liebe
im Blick auf dich
finde ich meine Bahn

nicht vor dem Spiegel bleiben
mich einfach umdrehen
die große Wende
du stehst hinter mir ANDREAS KNAPP

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Zu den Gottesdienste an Weihnachten ist eine Anmeldung notwendig; Informationen dazu auf Seite 14.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Seit das Land Baden-Württemberg am 19. Oktober die Pandemiestufe 3 ausgerufen hat, sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen werden und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, beim Betreten und Verlassen sowie während des ganzen Gottesdienstes einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

HEIZEN UND LÜFTEN DER KIRCHEN

Um die Gefahr der Ansteckung über die kontaminierte Raumluft (Aerosole) zu minimieren, werden die Kirchenräume in der Heizperiode auch während des Gottesdienstes nur auf 10 Grad geheizt. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend. Mehr dazu auf Seite 11 in diesem Heft.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

Erster Adventssonntag 29. November 2020

AM VORABEND Samstag 28.11.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE** (Clementine u. Johannes Engelhardt u. Theresia u. Ludwig Dexheimer; Josefa u. Edmund Lauinger, Elisabeth u. Walter Pförtner, Helmut Langner u. verst. Angeh.)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Dr. Gertrud Lanzinger; Anna u. Ignaz Weinmann)

AM TAG Sonntag 29.11.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Rolf u. Veronika Obländer u. verst. Angeh. / Matthias Schlor / Heribert u. Klaus Kemmer, Georg Loy, leb. u. verst. Angeh. / Stefan Martin u. Angeh. / Dieter Schmiedel, Eltern Schmiedel u. Schoppa u. Geschwister)
 – mit Beauftragung des neuen Gemeindeteams
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Elisabeth Schmalz)
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS** 🙌
 mit Beauftragung des Gemeindeteams
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **ULLMER**
 mit gregorianischem Choral 🙌🌍
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH** – Familiengottesdienst
- 11.30 | **Gemeindehaus St. Bonifatius** Ök. Kleinkindergottesdienst
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Paul Weber)
- 19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Montag 30.11. Hl. Andreas, Apostel

- 18.30 | **St. Vitus** Roratemesse (Fritz Malzkorn u. Fam. / Angeh. Fam. Alfons Heck)

Dienstag 01.12.

- 6.15 | **St. Teresa** Roratemesse
- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Fam. Janhsen, Rütter u. Kösters)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Agnes u. Oswald Jenderek / Fam. Marx u. Dronia)

Mittwoch 02.12.

- 6.15 | **St. Raphael** Roratemesse (Gertrud Serwe)
- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc u. Maria Broll / Hedwig Hüll) ▶ Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Adventsmeditation

Donnerstag 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester

- 6.30 | **Jesuitenkirche** Roratemesse
- 6.30 | **St. Marien** Roratemesse
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 04.12.

Seliger Adolph Kolping

- 6.30 | **St. Bonifatius** Roratemesse
 17.00 | **Jesuitenkirche** AdventLied: „Macht hoch die Tür“
 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier zum Kolping-Gedenktag
 (Maria Strobel / Gerda u. Karl Eckart)
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
 20.00 | **Jesuitenkirche** Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst

Samstag 05.12.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 16.00 | **Jesuitenkirche** Taufe von Noah Kristbaum

Zweiter Adventssonntag 6. Dezember 2020

Jesuitenkirche: Kollekte für den Armendienst

AM VORABEND Samstag 05.12.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** (Anneliese Wolf -
 erbeten von den Senioren / Franz Dorsch / Fam. Mandl u. Kölbl)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** (Fam. Zwilling-Saur)
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Dr. Gertrud Lanzinger / Hans
 Lorenz u. Angeh.)

AM TAG Sonntag 06.12.

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (nach Meinung)
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier **HEINEMANN** 🌐
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS** 🙌
 11.00 | **St. Johannes** Familien-Wortgottesdienst zu Nikolaus **HERTING**
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **ULLMER**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Fam. Pawelka)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 20.00 | **Abtei Neuburg** Taizégebet

Montag 07.12.

Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
 18.30 | **St. Vitus** Roratemesse (Alfred Bohnert)

Dienstag 08.12.

Hochfest Mariä Empfängnis

- 6.15 | **St. Teresa** Roratemesse
 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (nach Meinung / Theodor
 Kern / Richard Moser / Sieglinde Wittmann)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)

Mittwoch 09.12.

- 6.15 | **St. Raphael** Roratemesse (Agnes Hamann)

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc u. Maria Broll)

▶ Rosenkranzgebet

- 18.00 | **St. Peter** Adventsmeditation

Donnerstag 10.12.

- 6.30 | **Jesuitenkirche** Roratemesse
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Maria Traschütz / Emanuel
 Susanka) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 11.12.

- 6.30 | **St. Bartholomäus** Roratemesse
 6.30 | **St. Bonifatius** Roratemesse
 17.00 | **Jesuitenkirche** AdventLied: „Mit Ernst, o Menschenkinder“
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 12.12.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 15.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Frederik Emanuel Stein
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef
 Mohr, ☎ 4352-422

Dritter Adventssonntag 13. Dezember 2020**AM VORABEND** Samstag 12.12.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT** (Anthonipilli Singarayer,
 Vilichor Jakkomuthu, Jakkomuthu Pernadath, Singarayer Thersamma)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Eugen Griebhaber
 zur Jahrtagsstiftung / Roland und Helmut Konecny)
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Franz-Josef Haschke / Gerda u.
 Albert Weinmann)

AM TAG Sonntag 13.12.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **HESS** (Harald, Max u.
 Katharina Hege, Elsa Hehlke / Jutta Niebel, Ernst Hege, Leb. u. Verst. d.
 Fam. Hege u. Niebel / Heribert u. Klaus Kemmer, Georg Loy, leb. u. verst.
 Angeh.)
 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **HESS** (Erika Woderer /
 Dr. Werner Schlotthauer u. Dr. Bernhard Schlotthauer))
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH** 🙌
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 17.00 | **Christkönigkirche** Vesper mit Indienstellung der neuen Orgel –
 mit dem Projektchor. An der neuen Breil-Göckel-Orgel: Domkapellmeister
 Martin Dücker, Erzb. Orgelinspektor (Stuttgart); im Anschluss: Kurzes
 Orgelkonzert
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Gunther Morche)
 19.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT** – Friedenslichtgottesdienst
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester
 18.30 | **St. Michael** Taizégebete
 18.30 | **St. Vitus** Roratemesse (Maria Schörg u. Rosemarie Unger)

Dienstag 15.12.
 6.15 | **St. Teresa** Roratemesse
 6.30 | **Christkönigkirche** Roratemesse
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebete
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh. / Maria, Johann u. Wilhelm Czichon, Alfons Mika, Jan Nowotny u. Angeh.)

Mittwoch 16.12.
 6.15 | **St. Raphael** Roratemesse (Fam. Spiegelhalter und Fellhauer)
 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebete
 18.30 | **St. Michael** Ökumenischer Friedenslicht-Gottesdienst
 18.00 | **St. Peter** Adventsmeditation
 20.00 | **Jesuitenkirche** Meditativer Gottesdienst Gottesdienst im Kerzenschein mit Lichtsegnen und Taizéklängen

Donnerstag 17.12.
 6.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier im Kerzenlicht
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Maria Traschütz / nach Meinung)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebete
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 18.12.
 6.30 | **St. Bonifatius** Roratemesse
 17.00 | **Jesuitenkirche** AdventLied: „Tochter Zion“
 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Maria Strobel / Barbara u. Kurt Autz, Johanna u. Fritz Spranz u. verst. Angeh.)
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 19.12.
 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Vierter Adventssonntag 20. Dezember 2020

AM VORABEND Samstag 19.12.

18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Franz u. Ingeborg Beischler / Lothar Schlor / Johann Herzig / Leb. u. Verst. d. Fam. Hochlehner / Peter Weikert, Romuald u. Isidor Baranowski / Renate Wiegand / Willi Wittmann) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** (Fam. Zwilling-Klinger)
 – Kollekte für die St. Anna-Kirche
 ◀ 16.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Johanna Harth)

AM TAG Sonntag 20.12.
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **ULLMER**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Arme Seelen)

Symbole: 🙌 mit separatem Kindergottesdienst | ☩ mit Kommunionfeier
 🌱 Verkauf fair gehandelter Produkte | ☕ Kirchencafé | ◀ zuvor | ▶ anschließend

11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT** 🙌
 11.00 | **St. Johannes (Gemeindehaus)** Kinderkirche
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **MARK**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Bußgottesdienst **MOHR**
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 20.00 | **St. Johannes** Abendgebete im Advent

Montag 21.12.
 18.30 | **St. Michael** Taizégebete
 18.30 | **St. Vitus** Roratemesse (Karl Karcher)
 20.00 | **St. Johannes** Abendgebete im Advent

Dienstag 22.12.
 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (nach Meinung)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebete
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
 20.00 | **St. Johannes** Abendgebete im Advent

Mittwoch 23.12.
 6.15 | **St. Raphael** Roratemesse (Friedrich und Fritz Herold)
 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebete
 18.00 | **St. Peter** Adventsmeditation
 20.00 | **St. Johannes** Abendgebete im Advent



„Heute ist euch
in der Stadt Davids der Retter geboren,
er ist der Christus, der Herr.“



Weihnachten ist anders als gewohnt – aber: Es ist Weihnachten!

Viele „kleine“ Gottesdienste

43 gottesdienstliche Angebote haben die Mitglieder des Seelsorgeteams und viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Heiligen Abend in allen Gemeinden in der Zeit von 11.30 Uhr bis 22 Uhr vorbereitet.

Besonders am Nachmittag richten sich viele dieser Angebote an Familien mit Kindern. Sie möchten auf kreative Weise die frohe Botschaft verkünden – auch und gerade weil auf manches Gewohnte, wie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, verzichtet werden muss.

Manche dieser Gottesdienste finden im Laufe des Nachmittags zwei oder drei Mal statt, um einer größeren Zahl die Teilnahme zu ermöglichen. Vieles findet auch draußen statt, um die Infektionsgefahr möglichst gering zu halten.

Zu vielen der Gottesdienste am Hl. Abend finden Sie zusätzliche Informationen in den Nachrichten aus den Gemeinden, ab Seite 23.

Anmeldung ist notwendig

Zu einem großen Teil der Gottesdienste ist eine Anmeldung notwendig. Dies gilt für alle Gottesdienste am Hl. Abend, die in Kirchenräumen stattfinden, zusätzlich für alle Eucharistiefeiern am ersten und zweiten Feiertag und ebenso für die Freiluftgottesdienste am Hl. Abend in Ziegelhausen, in St. Michael, St. Bonifatius und in Eppelheim.

Diese Gottesdienste sind auf der rechten Seite durch die rot gedruckte Uhrzeit gekennzeichnet.

Die Anmeldung ist ausschließlich möglich von Montag, 14. Dezember, bis zum Montag, 21. Dezember.

Sie kann online über die Website der Stadtkirche geschehen oder telefonisch über die Pfarrbüros.

Weitere Hinweise zur Online-Anmeldung finden Sie rechtzeitig auf der Website: WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE

Ansteckungen vermeiden

Wir bitten Sie, auch an den Feiertagen die bekannten Infektionsschutzmaßnahmen zu beherzigen: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen in der Stadtkirche, leider sind die Umstände in diesem Jahr so wie sie sind, und wir können nicht in gewohnter Weise miteinander feiern. Dennoch: Weihnachten fällt nicht aus, die große Zahl der Gottesdienste bietet Raum für viele Mitfeiernde. Im Namen aller, die mit vorbereitet haben, lade ich Sie herzlich ein, Weihnachten in der Stadtkirche zu feiern. **Ihr Pfarrer Johannes Brandt**

Keine „klassischen“ Christmetten

Volle Kirchen, gemeinsames Singen - das gehört zu unseren klassischen Christmetten in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember. - Weil beides, volle Kirchen und Gemeindegesang, derzeit nicht möglich sind, gibt es die klassische Christmette in der heiligen Nacht in diesem Jahr nicht. In fünf Kirchen wird zu einer nächtlichen Eucharistiefeier eingeladen.

Darüber hinaus feiern wir am ersten und zweiten Feiertag in allen Gemeinden in festlicher Weise die Eucharistie.

Hochfest der Geburt des Herrn

25. Dezember 2020

ADVENIAT-Kollekte am 24./25. Dezember

- Donnerstag 24.12.** Heiliger Abend
- 11.30** | **St. Bonifatius** Ök. Kleinkindergottesdienst [WANDTKE](#)
- 14.00** | **Hof Abtei Neuburg** Mit den Hirten auf dem Weg zur Krippe – Ökumenisches Angebot für Familien [KOHLMANN-LIER](#)
- ab 15.00** | **Eppelheim** „Weihnachten unterwegs entdecken“ – ein Stationenweg an Heiligabend
- 15.00** | **Hof Abtei Neuburg** Mit den Hirten auf dem Weg zur Krippe – Ökumenisches Angebot für Familien [KOHLMANN-LIER](#)
- 15.00** | **Jesuitenkirche** „Der aller kleinste Tannenbaum“ – Familienwortgottesdienst [FAM.ZORN](#)
- 15.00 | **Wieblingen (Fröbelschule, Kindergarten, Pfarrkirche)** Unterwegs zum Kind – Kurzgottesdienste für Familien
- 15.00 | **Kerweplatz (Rohrbach)** Familienandacht im Freien
- 15.00 | **IGH (Rohrbach)** Familienandacht im Freien
- 15.00** | **St. Marien** Familienandacht „Der Weihnachtsstern“ [T.BECKER](#)
- 15.00** | **St. Peter** Familienandacht „Weihnacht in Bildern“ [HERTING](#)
- 15.00** | **St. Vitus** Familienandacht „Weihnachtsgeschichte in Bildern“ [GROSS](#)
- 15.30** | **Christkönigkirche** „Heiligabend um die Kirche“ – Kurzgottesdienste für Familien [KRIPPENSPIELTEAM](#)
- 15.30 | **St. Paul** Krippenspiel unter freiem Himmel für Familien (Platz vor der Kirche) [KOROL](#) / [SANFTLEBEN](#)
- 15.45 | **Wieblingen (Fröbelschule, Kindergarten, Pfarrkirche)** Unterwegs zum Kind – Kurzgottesdienste für Familien
- 16.00** | **Hof Abtei Neuburg** Mit den Hirten auf dem Weg zur Krippe – Ökumenisches Angebot für Familien [SCHNEIDER](#)
- 16.00** | **Jesuitenkirche** „Der aller kleinste Tannenbaum“ – Familienwortgottesdienst [FAM.ZORN](#)
- 16.00** | **St. Michael** Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel [ATTIPOE](#)
- 16.00** | **St. Peter** Familienandacht „Musik der Weihnacht“ [HERTING](#)
- 16.00 | **Friedhof (Rohrbach)** Familienandacht im Freien
- 16.00 | **Quartier am Turm (Rohrbach)** Familienandacht im Freien
- 16.15** | **Christkönigkirche** „Heiligabend um die Kirche“ – Kurzgottesdienste für Familien [KRIPPENSPIELTEAM](#)
- 16.15** | **St. Marien** Familienandacht „Der Weihnachtsstern“ [T.BECKER](#)
- 16.30 | **Emmertsgrund – Platz vor Treff 22** Krippenspiel unter freiem Himmel für Familien [KOROL](#) / [SANFTLEBEN](#)
- 16.30 | **Wieblingen (Fröbelschule, Kindergarten, Pfarrkirche)** Unterwegs zum Kind – Kurzgottesdienste für Familien
- 16.45** | **St. Michael** Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel [ATTIPOE](#)
- 17.00** | **Christkönigkirche** „Heiligabend um die Kirche“ – Kurzgottesdienste für Familien [KRIPPENSPIELTEAM](#)
- 17.00** | **Jesuitenkirche** „Fühlst du noch?“ Eine etwas andere Weihnachtsandacht [UMHAUER/WOLF](#)
- 17.00** | **St. Johannes** Krippenmeditation
- 17.00** | **St. Raphael** Familienandacht „Weihnachtsgeschichte in Bildern“ [GROSS](#)
- 17.00** | **St. Teresa** Wortgottesfeier zu Heiligabend [KOHLMANN-LIER](#)
- 18.00** | **Jesuitenkirche** „Fühlst du noch?“ Eine etwas andere Weihnachtsandacht [UMHAUER/TAUFENBACH](#)
- 18.00** | **St. Marien** Christvesper [NWEKE](#)
- 18.00** | **St. Peter** „Ich steh an deiner Krippe hier“ Andacht für Jung und Alt [MARK](#)
- 18.00** | **St. Teresa** Wortgottesfeier zu Heiligabend [KOHLMANN-LIER](#)

- 18.30** | **St. Albert** „Das Wunder der Geburt“ – Ökumenischer Gottesdienst in leichter Sprache [KOROL](#)
- 19.00** | **Rud.-Wild-Halle (Eppelheim)** „Licht der Weihnacht“ – Weihnachtsgottesdienst Open-Air [KRAFT-BLAICH/SCHMITT-HELFFERICH](#)
- 19.00** | **St. Vitus** Christvesper [MOHR](#)
- 19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesdienst [BICKHARDT](#)
- 21.00** | **Jesuitenkirche** „Auf dem Weg zu Jesus“ – mit der Weihnachtsgeschichte (Wortgottesdienst) [CZECH](#)
- 21.00** | **St. Bartholomäus** „herabgestiegen“ – Gottesdienst zu Weihnachten [KEMPER](#)
- 21.30** | **St. Bonifatius** „Menschenjunge“ – Gottesdienst zur Weihnacht [MARTIN](#)
- 21.30** | **St. Marien** Krippenmeditation [GROSS](#)
- 22.00** | **St. Peter** Andacht in der Christnacht [KRETZ](#)
- 22.30** | **St. Johannes** Eucharistiefeier in der Hl. Nacht [MARK](#)
- 23.00** | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier in der Hl. Nacht [NWEKE](#)
- 23.00** | **St. Bonifatius** „Licht-Nacht“ - Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 23.00** | **St. Raphael** Eucharistiefeier in der Hl. Nacht [MOHR](#)
- 23.30** | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier in der Hl. Nacht [BRANDT](#)

Freitag 25.12. WEIHNACHTEN

- 9.30** | **St. Peter** Eucharistiefeier [HESS](#)
- 11.00** | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 11.00** | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier [MARK](#)
- 11.00** | **St. Laurentius** Eucharistiefeier [RUTTE](#)
- 11.00** | **St. Paul** Eucharistiefeier [NWEKE](#)
- 11.00** | **St. Marien** Eucharistiefeier [HESS](#)
- 11.00** | **St. Teresa** Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 11.00** | **St. Vitus** Eucharistiefeier [MOHR](#)
- 18.00 | **Christkönigkirche** Besinnung an der Krippe [KAMPMANN](#) / [SCHMITT-HELFFERICH](#)
- 18.00 | **St. Johannes** Vesper [SCHOLA D. MARIENKAPELLE](#)
- 18.30** | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 18.30** | **St. Raphael** Eucharistiefeier [MOHR](#) (Lothar Götz)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier [SCHMERBECK](#)

Samstag 26.12. Hl. Stephanus | 2. Weihnachtstag

- 11.00** | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 11.00** | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [HESS](#)
- 11.00** | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 11.00** | **St. Johannes** Eucharistiefeier [NWEKE](#)
- 11.00** | **St. Peter** Eucharistiefeier [MARK](#)
- 11.00** | **St. Raphael** Eucharistiefeier [MOHR](#)
- 18.30 | **St. Michael** Ökumenische Vesper
- 18.30** | **St. Vitus** Eucharistiefeier [BUCK](#) (Andreas Schneider-Neureither u. Georg Neureither)



Am Abend des ersten Feiertags künden um 18 Uhr die Glocken aller christlichen Kirchen in Heidelberg im gemeinsamen Geläut von der weihnachtlichen Freude.
Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.

Fest der Heiligen Familie 27. Dezember 2020

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** (Verst. Eltern u. Geschwister d. Fam. Wirth)
 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT** – Patrozinium
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **HESS**
 ab 17.00 | **Christkönigkirche** „Kirche im Kerzenschein“
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Fam. Hug, Liebert u. Stütz)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 28.12. Unschuldige Kinder

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Jahrtagsstiftung Katharina Walk geb. Thum)

Dienstag 29.12.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 30.12.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 31.12. Hl. Silvester JAHRESSCHLUSS

- 17.00 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 17.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 17.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 17.00 | **St. Raphael** Ök. Jahresausklang mit Wort und Musik
 18.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 18.00 | **Ev. Markushaus** Ök. Gottesdienst zum Jahresschluss
 18.00 | **St. Johannes** Ök. Gottesdienst **ULLMER**
 18.00 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 18.00 | **St. Peter** Ök. Gottesdienst **KRETZ**

Freitag 01.01. Hochfest der Gottesmutter NEUJAHR

- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
 18.00 | **St. Teresa** Ök. Gottesdienst **KOHLMANN-LIER**
 18.30 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Gudrun de Frenes)

Samstag 02.01. Hl. Basilius / Hl. Gregor

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

2. Sonntag nach Weihnachten 3. Januar 2021

Jesuitenkirche: Kollekte für den Armendienst

AM VORABEND Samstag 02.01.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Angeh. d. Fam. Weidmann)

AM TAG Sonntag 03.01.

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (nach Meinung)
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **NWEKE**
 (Barbara u. Anton Schlotthauer)
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **HESS**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Agnes Hamann)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 04.01.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 05.01.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 06.01. Erscheinung des Herrn

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **St. Johannes** Sternsinger-Wortgottesdienst mit der Band „shine“ **HERTING**
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK**
 16.00 | **St. Teresa** Musikalische Andacht **KOHLMANN-LIER**
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Donnerstag 07.01.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenh. / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 08.01.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier



Liebe Freunde und Förderer der Caritas, sehr geehrte Damen und Herren!

Acht Tage vor Erscheinen dieser Ausgabe der CariNa, am 21. November, sind wir als Caritasverband ins 100. Jahr unseres Bestehens gestartet – nach einem Jahr, das ganz anders verlaufen ist als geplant, und in ein Jubiläumsjahr, das noch nicht wirklich verlässlich planbar ist.

Ganz anders als eigentlich geplant – diese Erfahrung teilen wir sicher mit jeder und jedem von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die auch Sie uns Ihre vielen Geschichten von durchkreuzten Plänen in diesem Pandemiejahr erzählen könnten.

So gehen wir zunächst ohne große Pläne in unser Jubiläumsjahr, wollen erst einmal den Winter gut überstehen und unsere Dienste für die Menschen hier in Heidelberg aufrechterhalten. Auf den neuerlichen Lockdown im November waren wir gut vorbereitet und sind

dankbar, dass unsere Angebote auch unter diesen Umständen von den Klientinnen und Klienten gut angenommen werden. Dass wir bisher ganz gut durch die Pandemie gekommen sind, macht uns dankbar, gleichwohl wir wissen, wie fragil das ist.

Wie zerbrechlich unser Leben sein kann, mussten wir im Sommer durch den plötzlichen Tod unseres Caritas-Pfarrers Christof Heimpel schmerzlich erfahren. Wir erinnern in dieser Ausgabe noch einmal an ihn.

Mit durchkreuzten Plänen, wie sie so typisch für dieses Jahr sind, beginnt auch das, auf das wir in diesen Wochen wieder vorbereiten: Weihnachten. Das Leben einer jungen Frau namens Maria und das ihres Verlobten Josef nehmen mit der Schwangerschaft eine Wendung, die beide nicht geplant hatten. Die Szene der Verkündigung durch den

Engel Gabriel an Maria stellt das Glasfenster des Künstlers Franz Dewald aus der Heddesheimer St. Remigius-Kirche dar. Dass aus durchkreuzten Plänen wirklich Großes entstehen kann, zeigt uns auch in diesem so durchkreuzten Jahr einmal mehr das Fest der Geburt Jesu.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit des Advents, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr, in dem wir als Caritasverband unseren 100. Geburtstag feiern dürfen. Wir hoffen darauf, dass die Umstände so sein werden, dass wir Sie dann zu der einen oder anderen Veranstaltung einladen können. Bis dahin. Bleiben Sie gesund!

Dr. Franziska Geiges-Heindl
Vorsitzende

Dr. Susanna Re
Geschäftsführerin

Die älteren Menschen liegen ihr am Herzen

Gudrun Schwöbel hat fast 17 Jahre lang im Seniorenzentrum in Ziegelhausen/Schlierbach gearbeitet

Wer Gudrun Schwöbel kennenlernt, der ist von dieser Mischung aus Liebenswürdigkeit, Fachkenntnis, Selbstverständlichkeit und Bescheidenheit beeindruckt. Zunächst würde niemand ahnen, dass sich diese Frau von der Schülerin mit Hauptschulabschluss bis zur qualifizierten Führungspersönlichkeit mit zwei Studiengängen weiterentwickelt hat. Dazu gehören Wille, Fleiß und Begabung.

Fast neun Jahre lang war Gudrun Schwöbel die Leiterin des Seniorenzentrums Ziegelhausen/Schlierbach. Es ist das ältere der beiden Seniorenzentren in Trägerschaft des Caritasverbands Heidelberg. „Wir danken Gudrun Schwöbel für ihre Impulse, ihr

Engagement und den Einsatz für den Caritasverband, von dem Vorstand und Geschäftsführung beeindruckt sind“, sagte Dr. Susanna Re, Geschäftsführerin des Caritasverbandes bei der Abschiedsfeier, die coronabedingt nur in kleinem Rahmen stattfinden konnte.

Gudrun Schwöbel ist mit vier Geschwistern in Langenthal bei Hirschhorn aufgewachsen. Mit 14 Jahren wurden ihr im Krankenhaus die Mandeln entfernt: „Da wusste ich, dass ich Krankenschwester werden wollte.“ Sie nahm ihren ganzen Mut zusammen und schrieb eine Bewerbung an das Krankenhaus in Eberbach, obwohl sie „nur“ einen Hauptschulabschluss hatte. Sie wurde angenommen. Da sie für die Ausbildung noch zu jung war, wurde sie erst einmal sechs Wochen zum Putzen eingeteilt. Dann war sie anderthalb Jahre in der Küche tätig: „Ich durfte kochen, backen und Platten für die Abend-Teller herrichten.“

Anschließend folgte die Ausbildung zur



Sie waren über 18 Jahre lang ein gutes Team: Gudrun Schwöbel, die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ingrid Kiessling und Roswitha Lemme (v.l.).

Krankenschwester. Später absolvierte Gudrun Schwöbel an der Universitätsklinik Mannheim die Weiterbildung zur Fachschwester der Intensivmedizin und Anästhesiologie. Dann holte sie den Realschulabschluss und die Fachhochschulreife nach.

Die kompetente Frau war acht Jahre Gemeindegewerkschaftlerin in Heidelberg. In Heidelberg hat sie auch ihr Herz verloren: „Hier habe ich meinen späteren Mann Bernd kennengelernt, es hat gepasst, drei Monate später haben wir geheiratet.“ Mit der Geburt der zwei Töchter legte sie eine berufliche Pause ein. Sie bewahrte ihre Neugierde: Mit 42 Jahren begann sie an der SRH-Hochschule ein Studium der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit. Nach dem Abschluss bewarb sie sich mit Erfolg um die Mitarbeit im Seniorenzentrum Ziegelhausen: „Es begann ein neuer Lebensabschnitt. Es war alles ganz anders – ich fand das toll.“ Passend zur

neuen Aufgabe studierte sie Angewandte Gerontologie an der Hochschule Mannheim und übernahm 2011 die Leitung des Seniorenzentrums. Gudrun Schwöbel sagt mit einem Lächeln: „Meine Vorgängerin Roswitha Lemme hatte große Fußstapfen hinterlassen – ich musste einen eigenen Weg finden.“ Es ist gelungen. Sie hat ein großes Herz für ältere Menschen aus verschiedenen Generationen: „Manchmal treffen sich im Seniorenzentrum Tochter und Mutter oder auch Schwiegertochter und Schwiegermutter.“ Der Mittagstisch mit Hol- und Bringservice ist beliebt, besonders bei Hochbetagten ab 85 Jahren. Die Corona-Zeit mit der Gefahr der Isolation

von älteren Menschen war noch einmal eine ganz große Herausforderung: Es gab zum Beispiel „Balkon-Gespräche“ und zu Ostern selbst gemalte Bilder von Kindern für die Senioren. Einen besonderen Dank richtet Gudrun Schwöbel an das Team von hauptamtlichen Mitarbeitern, vor allem aber auch an die rund 40 ehrenamtlichen Helfer. „Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre vieles nicht möglich.“

Nun wird Gudrun Schwöbel es genießen, das erste Mal seit ihrem 15. Lebensjahr freier über die eigene Zeit zu verfügen. Zu ihren Hobbies zählen Wandern, Lesen und der Besuch von Museen wie dem Städel-Kunstmuseum in Frankfurt. Sie möchte das Klöppeln erlernen und denkt über ein ehrenamtliches Engagement nach. Ganz sicher wird sie die Beziehungen, die in Ziegelhausen und Schlierbach entstanden sind, pflegen: „Diese Kontakte sind mir wichtig.“



Die Erinnerungen bleiben

Dr. Franziska Geiges-Heindl zum Tod von Christof Heimpel

Die Vorstände, Caritasräte und die Mitarbeiterschaft des Caritasverbandes Heidelberg verabschiedeten sich im September in der Kirche St. Michael von ihrem Caritaspfarrer Christof Heimpel, der am 25. August im Alter von 59 Jahren plötzlich gestorben war.

Die Erinnerungen an Christof Heimpel sind vielfältig: der Pfarrer auf dem Fahrrad mit Helm, tolle Impulse und Andachten, großes Interesse für die Aufgaben und Herausforderungen der Caritasarbeit, sehr einfühlsam in persönlichen Gesprächen und Notlagen, leckere Kochevents, ein streitbarer Geist, offen auch für ungewöhnliche Wege, dem Glauben und Jesus näherzukommen, wunderbar gestaltete Gottesdienste zu Geburtstagen und Verabschiedungen... Christof Heimpels Herz schlug ganz besonders für das Mörgelgewann. Bei jeder möglichen Gelegenheit unterstützte er zusammen mit der Gemeinde Philipp Neri die Arbeit dort durch Spenden für die Hausaufgabenbetreuung, das jährliche „Füllen der roten Taschen“ mit Lebensmitteln und kleinen Geschenken für die Menschen. Wichtig war ihm auch die Teilnahme am jährlichen Sommerfest, wo er eine große Freude am Trubel der Kinder hatte.

Ein vorweihnachtlicher Höhepunkt war auch das gemeinsame Festessen mit allen Kindern, gekocht von Magda Okos, und immer gab es vor dem Essen eine Geschichte, vorgelesen von Christof Heimpel. Mucksmäuschenstill

lauschten die Kinder, um dann am Ende ihn mit einem riesigen Applaus wie einen Popstar zu feiern. Christof genoss das offensichtlich.

Auch der Tafelladen „Rat und Tat St. Elisabeth“ ging zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden des SKM auf seine Initiative zurück. Noch am Tag vor seinem Tod sprach er sich dafür aus, die Kirche St. Michael weiterhin für die Ausgabe der Lebensmittel zu nutzen, um die Coronaregeln einhalten zu können.

Erinnern möchte ich auch an die Andachten am heiligen Abend im Heidelberger Hauptbahnhof zusammen mit Pfarrer Schärr von der Evangelischen Stadtmission. Jahr für Jahr fand diese Art von Gottesdienst immer mehr Zuspruch. Reisende, aber auch Heidelbergerinnen und Heidelberger nahmen die Gelegenheit wahr, in dieser hektischen Zeit für eine halbe Stunde zur Ruhe zu kommen. Für viele Menschen war das sicherlich die einzige Gelegenheit, das „Weihnachtswunder“ zu spüren.

Vermissen werde ich seine wertvollen Gedanken im „Eckstein“ hier in der CariNa, die Gestaltung unserer Weihnachtskarten, seinen wachen Verstand bei der Vorstandsarbeit, immer wieder seine geistlichen Impulse und den persönlichen Austausch – nicht immer in Einigkeit!

Die Caritasfamilie vermisst Christof Heimpel, aber vergessen wird sie ihn nicht.



Erschüttert

Meine erste, richtig heftige Erschütterung hatte ich als Student. Bei der Nachtwache im Pflegeheim betreute ich eine wundgelegene Frau. Die heftigen Schmerzen beim Umlagern und die starken Gerüche, die von den Wunden ausgingen, haben mich heftig erschüttert – aber auch stärker und reifer gemacht.

Heutzutage bin ich vor allem erschüttert, dass es trotz des vielen Wohlstands auf der Welt so viel Armut gibt. Konkrete Armut auf der ganzen Welt, aber auch mitten unter uns. Rund 700.000 Wohnungslose gibt es allein in Deutschland. 18,7 % der Menschen in unserem Land sind von akuter Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht und betroffen. Das erschüttert mich. Es macht mich auch ratlos.

Jesus ist von dem, was Menschen tragen und ertragen müssen, immer wieder erschüttert. Die Aussätzigen, die Blinden, die von einem unreinen Geist besessenen (heute würde man psychisch belastet dazu sagen), alle, die schwere Lasten zu tragen hatten, berühren sein Herz. Auf viele geht er zu und heilt sie. Manche sind schon durch seine Nähe geheilt, sie fühlen sich bei ihm wohl. Warum? Weil er empathisch ist und doch noch einen Schritt weitergeht. Einen entscheidenden: er handelt. Erschütterung hilft uns, aufzuwachen, genauer hinzuschauen und uns berühren zu lassen. Erschütterung alleine reicht aber nicht aus – wir müssen auch handeln. Es wagen, dem Elend, den ungerechten Strukturen und Lebensbedingungen die Stirn zu bieten. Es gibt viele Möglichkeiten: Spenden, sich engagieren z.B. im Tafelladen, Frühstück im Winter, Nachbarschaftshilfe oder sonst wo. Hinschauen und achtsam werden. Es klingt so einfach, fast banal und doch ist es der Königsweg: „Sei gut, Mensch!“

DIAKON ANDREAS KOROL

Gut vernetzt

Neues Miteinander von Caritasverband und Stadtkirche

Nach dem plötzlichen Tod von Caritas-Pfarrer Christof Heimpel im Sommer haben Caritasverband und Stadtkirche überlegt, wie es mit den vielen Aufgabenbereichen weitergehen kann, die Christof Heimpel verantwortlich wahrgenommen hat.

Im Thematischen Team Caritas, das für eine engagierte Caritasarbeit in der Stadtkirche Sorge trägt, arbeiten neben Diakon Andreas Korol, Tanja Becker, Birgit Grün und Stefan Osterwald mit.



Diakon **Andreas Korol** (Bild) wurde von Pfarrer Johannes Brandt mit der Leitung des Teams beauftragt. Er arbeitet im Vorstand des Caritasverbandes Heidelberg mit und sorgt für den Kontakt der Pastoral zu den caritativen Organisationen. Sozialraumorientierte Projekte und Vernetzung gehören mit zu seinen Aufgaben. Von dieser Ausgabe der CariNa an schreibt Andreas Korol den geistlichen Impuls, den „Eckstein“.

Gemeindereferentin **Tanja Becker** ist für die Caritaswoche, den Caritas-Sonntag und die Caritas-Sammelaktion Ansprechpartnerin und Begleiterin. **Birgit Grün**, Abteilungsleiterin im Caritasverband, hat die ehrenamtliche und sozialraumorientierte Arbeit mit im Blick und arbeitet unterstützend im Team mit. Gemeindereferent **Stefan Osterwald** ist vor allem Ansprechpartner und Organisator für die AG Caritas in der Stadtkirche Heidelberg, in der Frauen und Männer aus den Gemeinden ehrenamtlich mitarbeiten.

Das Team arbeitet auch eng mit Flüchtlingsseelsorger Jochen Winter und Ehrenamtskoordinatorin Andrea Becker zusammen.

Zehnjährige Erfolgsgeschichte

„Neue Wege pflegen“ fand unter Pandemiebedingungen statt

Mike Johnson (Bild) ist einer von elf erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen Kurses „Neue Wege pflegen“. Der 25-Jährige hat nicht nur den neunmonatigen Kurs mit Erlangung des Zertifikats abgeschlossen, sondern wurde darüber hinaus von der Pflegeheimat St. Hedwig in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Dort wird er zunächst Helfertätigkeiten übernehmen mit dem Ziel, weitere Erfahrungen zu sammeln und später vielleicht eine Ausbildung im Pflegebereich zu beginnen. Das ist ziemlich genau die Idee, die hinter „Neue Wege pflegen“ steht und die diesen Kurs im zehnten Jahr so erfolgreich sein lässt. Die Idee im Jahr 2010 war es, in enger Zusammenarbeit mit dem Job-Center vor allem langzeitarbeitslosen Frauen und Männern eine berufliche Perspektive in der Altenpflege zu eröffnen. Neben dem Unterricht und den Praktika werden die Teilnehmenden auch durch Coaching und eine sozialpädagogische Begleitung unterstützt. Gefördert wird „Neue Wege pflegen“ mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds.

Diese zehnte Auflage fand freilich unter erschwerten Bedingungen statt. „Es war ein Glück, dass wir den Kurs Anfang März noch vor dem Lockdown



beginnen konnten“, berichtet Roswitha Lemme, die beim Caritasverband für „Neue Wege pflegen“ zuständig ist. „So konnten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den ersten Treffen noch gut kennenlernen.“ Danach allerdings galt es, den Präsenzunterricht auf Fernunterricht umzustellen und mit den beteiligten Altenpflegeeinrichtungen auszuloten, wie die Praktika unter Coronabedingungen ablaufen könnten. „Das hat gut funktioniert“, so Lemme. „Mike Johnson und drei weitere Praktikantinnen haben sich in St. Hedwig ausgesprochen wohl gefühlt und sind dort gut angeleitet worden.“ Die Erfahrungen in anderen Einrichtungen waren ähnlich positiv.

Mike Johnson, der 2015 nach Deutschland kam, freut sich, dass sich für ihn nun ein weiteres Stück Weg auftut.

Chancen einer Zusammenarbeit werden ausgelotet

Im Herbst hat der Vorstand die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert, dass die Geschäftsführungen des Caritasverbands Heidelberg und des Caritasverbands für den Rhein-Neckar-Kreis kollegiale Gespräche aufgenommen haben. Diese haben zum Ziel, die Zusammenarbeit beider Verbände

zu intensivieren. In einem ersten Schritt geht es darum, Informationen zu sammeln, um Art und Umfang der künftigen Zusammenarbeit ermitteln zu können. Über die Ergebnisse dieser Gespräche wird zu gegebener Zeit auch an dieser Stelle informiert.

Samstag 09.01.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Taufe des Herrn 10. Januar 2021**AM VORABEND** Samstag 09.01.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Franz-Josef Haschke)

AM TAG Sonntag 10.01.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **HESS** (Rolf u. Veronika Obländer u. verst. Angeh.)
 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **MARK**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 10.00 | **St. Paul** Göttliche Liturgie im byzantinischen Ritus
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (alle Armen u. Verstorbenen)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 11.01.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 12.01.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 13.01.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 14.01.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 15.01.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 16.01.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch n. V. m. Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

2. Sonntag im Jahreskreis 17. Januar 2021**AM VORABEND** Samstag 16.01.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** (Franz u. Ingeborg Beischler / Eduard u. Adelgunde Wittmann u. verst. Angeh.)
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **MARK** (Jerzy Szuda / Emma Zdralk) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 – Kollekte für die St. Anna-Kirche
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Fam. Pfizenmaier / Fam. Schneider-Neureither-Göck)

AM TAG Sonntag 17.01.

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** 🌐
 (Fam. Wiegand u. Schneider)
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** ▶ 12.30 Tauffeier
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **HESS**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Wanda Adamczewski)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 18.01.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 19.01.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 20.01.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 21.01.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 22.01.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 23.01.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE

3. Sonntag im Jahreskreis 24. Januar 2021

AM VORABEND Samstag 23.01.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Pater Ambrogio Ravasi)

AM TAG Sonntag 24.01.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **MARK**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Wortgottesfeier **KOHLMANN-LIER**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 25.01. Bekehrung des hl. Apostels Paulus

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 26.01. Hl. Timotheus und hl. Titus

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 27.01.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 28.01. Hl. Thomas von Aquin

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 29.01.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 30.01.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinische Messfeiern im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 finden in der St. Anna-Kirche statt. Weil dort nur in begrenzter Zahl Plätze zur Verfügung stehen, finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 6./20. Dezember und 3. Januar.

4. Sonntag im Jahreskreis 31. Januar 2021

AM VORABEND Samstag 30.01.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
 (Leonie u. Rudolf Wild) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Dina u. Wendelin Thum)

AM TAG Sonntag 31.01.

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Sr. Ulrika Geng)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Hochzeitgottesdienste

- 🕒 **Elena Balschbach & Peter Baumann**
 Samstag, 12. Dezember, 13.30 Uhr | Kirche St. Raphael
- 🕒 **Thomas Beverungen & Carolin Mann**
 Samstag, 12. Dezember, 15 Uhr | Jesuitenkirche

Kinderwünsche erfüllen

Das Quartiermanagement im Hasenleiser organisiert einen Wunschbaum, weil nicht alle Familienaus eigener Kraft Geld für Weihnachtsgeschenke aufbringen können. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann gern bis zum 11. Dezember mit dem Caritas-Quartiersbüro dort Kontakt aufnehmen.

☎ 06221-330330
 QUARTIERSMANAGEMENT@
 HASENLEISER.NET



Aus der Stadtkirche

● Termine des Pfarrgemeinderats

Am 10. Dezember trifft sich der Pfarrgemeinderat zur letzten Sitzung in diesem Jahr. Die Sitzung, ursprünglich als Treffen in St. Benedikt in Heidelberg-Rohrbach geplant, findet voraussichtlich als Videokonferenz statt.

Das erste Treffen im neuen Jahr ist für Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr vorgesehen.

Nähere Informationen zu den Sitzungen werden rechtzeitig vor den Sitzungen auf der Website der Stadtkirche veröffentlicht.

● Wechsel in der Leitung der EFL-Beratungsstelle

Rosmarie Pfriem-Vogt, seit 20 Jahren Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Stadtkirche, wechselt in den Ruhestand. Seit die aus der Diözese Würzburg stammende Pfriem-Vogt in den 1980er Jahren nach Heidelberg kam, war sie in der Klinikseelsorge und in der Eheberatung tätig. Ein ausführliches Interview mit Rosmarie Pfriem-Vogt gibt es in der Dezember-Ausgabe der Dekanatszeitschrift „Kirche auf dem Weg“, die zum 6. Dezember erscheint.

Die neue Leiterin der EFL-Beratungsstelle im Haus der Begegnung an der Jesuitenkirche ist Dr. Petra Holz.

● „Unterwegs mit dir“ – Gedenken an verstorbene Kinder

Die Klinikseelsorge an den Unikliniken Heidelberg, Lebenswege e.V. und Bethanien Sternenkinder, laden am Sonntag, 13. Dezember, trauernde Eltern, Geschwister, Verwandte, Freundinnen und Freunde sowie alle Menschen, die sich verbunden fühlen zum Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder ein. Dieses Jahr ist auch die Form des Gedenkgottesdienstes anders; er findet als Stationengottesdienst auf dem Gelände der Abtei Neuburg statt in einem Zeitfenster zwischen 14 und 16 Uhr.

Es wird um eine Anmeldung bis zum 11. Dezember gebeten:

[HTTPS://WWW.MED3D.EU/RESERVIERUNG/?VERANSTALTER=BETHANIE_N_STERNENKINDER_HEIDELBERG](https://www.med3d.eu/reservierung/?veranstalter=bethanien_sternenkinder_heidelberg)

Kontakt: Klinikseelsorgerin Martina Reiser, ☎ 06221-5636595,

Mail: MARTINA.REISER@MED.UNI-HEIDELBERG.DE



● Krippe am Fluss – mit Mund-Nase-Maske

Der Freundeskreis der Krippe am Fluss um den Initiator der Krippe Hermann Bunse sorgt auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit für den Augenschmaus in der Jesuitenkirche. Das dieses Jahr beherrschende Thema der Covid19-Pandemie geht natürlich auch an der modernen Krippe nicht spurlos vorüber. Die heilige Familie auf Abstand und mit Mund-Nase-Schutz? Sehen Sie selbst: vom Beginn des Advents bis Ende Januar in der Jesuitenkirche.

● Klares Votum für neues Leitungsmodell

Im Nachgang zur Visitation der Stadtkirche im Frühjahr 2018 hat sich eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines Leitungsmodells für das komplexe Gebilde der Stadtkirche Heidelberg befasst. Ihr gehörten Pfr. Johannes Brandt, die PGR-Vorsitzende Dr. Daniela Seehaus sowie aus dem Seelsorgeteam Judith Schmitt-Helfferich und Dr. Christiane Martin (bis Jan. 2020) an. Das Modell sollte kollegial und kooperativ sein, die derzeitige Leitung entlasten, Haupt- und Ehrenamtliche stärker verzahnen, und eine Neustrukturierung der Thematischen Teams beinhalten. Die Vision der Stadtkirche und das Prinzip des „geistlichen Arbeitens“ sollte das Modell beinhalten.

Zentrales Element dieses Modells sind die sogenannten Thementische, an denen Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam an Themen arbeiten und für diese Verantwortung tragen. Diese Arbeit wird durch einen Koordinierungskreis begleitet und gesteuert. Darüber hinaus gibt es Gruppen, Kreise und Gremien, die dieser Struktur zugeordnet sind.

Das Modell wurde im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat vorgestellt und besprochen; beide haben sich bei ihren Treffen am 3. November mit großer Mehrheit für die – zunächst probeweise – Einführung dieses Modells ausgesprochen.

Über das weitere konkrete Vorgehen wird der Leiter der Stadtkirche, Johannes Brandt, im neuen Jahr informieren.

Sozialstation sucht ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen

Die Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd suchen dringend **ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für ihre Betreuungsgruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung** (mit einer Aufwandsentschädigung von 7,50 €/h). Diese Betreuungsgruppen finden täglich in unterschiedlichen Stadtteilen jeweils von 14 - 17 Uhr statt. Mit den Fahrzeugen der Sozialstation werden die Gäste ab 13 Uhr zu Hause abgeholt und um 17 Uhr wieder zurückgebracht. Dafür ist kein Personenbeförderungsschein notwendig. Es reicht der Führerschein Kl. B. In der Gruppe kann man je nach Talent und eigenen Möglichkeiten Hilfestellung bei den Beschäftigungen, Kaffeestunde oder Spiel und Sport geben.

Die Sozialstation freut sich über Interessierte, die sich vorstellen können, ein Mail pro Woche diesen Dienst zu tun. Kontakt und weitere Info: Frau Spiller ☎ 06221-3389830.

Für den weiteren Ausbau ihres ambulanten Pflegedienstes sucht die Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd gGmbH

Mitarbeiter*innen für den hauswirtschaftlichen Bereich, Gesundheits- u. Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen in Voll- und Teilzeit.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Pflegedienstleitung Angelika Baier gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftigen Bewerbungen richten Sie bitte an:

Katholische Sozialstation Heidelberg- Süd gGmbH
Angelika Baier, Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg
Telefon: 06221/ 72 01 01, www.sozialstation-hds.de
info@sozialstation-hds.de



„Was gibt Dir im Leben Halt?“ war mein erster Gedanke, der mir beim diesjährigen Motto der Sternsingeraktion durch den Kopf ging. Ich denke zunächst einmal an die Lebenspartnerin, den Lebenspartner, der mit einem durchs Leben geht. Dann fallen einem vielleicht die Freunde ein, die man hat. Die eigene Familie, mit der man sich hoffentlich gut versteht usw.

Ein zweiter Gedanke schießt mir durch den Kopf: Gesundheit! Das in Zeiten von Corona ein hohes Gut geworden, ebenso finanzielle Sicherheit. Habe ich morgen noch einen Job und kann meinen Lebensunterhalt selbst bestreiten oder wird es zunehmend unsicherer?

Bei allen Anfangsgedanken bin ich schon mitten im Thema der diesjährigen Sternsingeraktion. Es sind die gleichen Fragen, die sich die Menschen in der Ukraine Tag für Tag stellen. Jedoch eine Gewissheit haben sie: Viele Eltern der Kinder, die in der Ukraine leben, müssen ihren Lebensunterhalt im Ausland verdienen. Das liegt zum einen daran, dass es in den Wintermonaten vor Ort zu wenig Arbeit gibt, zum andern daran, dass sie für ihre geleistete Arbeit zu wenig Lohn bekommen. Um also genügend Geld zu verdienen und um ihre Familien ernähren zu können, müssen viele Erwachsene fort von zu Hause.

Das hat zur Folge, dass die meisten Kinder getrennt von ihren Eltern aufwachsen müssen. Dass das nicht gut sein kann für die Entwicklung der Kinder, steht wohl außer Frage. Wie wichtig die Familie ist, haben wir – gerade durch die Einschränkungen der Coronakrise – am eigenen Leib erfahren.

Deshalb ist es gut, dass einige Sternsingerprojekte genau hier ansetzen. In den Projekten, welche die Sternsinger unterstützen, treffen Kinder, die ihre Eltern vermissen, andere Kinder,



denen es genauso geht. Das ist ganz wichtig, denn dann merken sie, dass sie nicht alleine sind mit dem Kummer. Außerdem gibt es dort Erwachsene, die ihnen zuhören und sie trösten. Und die bei den Hausaufgaben helfen – denn wenn einen etwas bedrückt, dann kann man auch nicht so gut lernen.

Der Einsatz unserer Sternsinger ist deshalb doppelt wichtig: Denn sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen in den Gemeinden der Stadtkirche und unsere Spenden geben Halt für die Kinder und deren Familien in der Ukraine.

Trotz widriger Bedingungen aufgrund der anhaltenden Coronakrise soll es auch Anfang des kommenden Jahres die Sternsingeraktion in den einzelnen Gemeinden der Stadtkirche Heidelberg geben.

Dass dies anders laufen wird als die Jahre zuvor, ist wahrscheinlich schon zu Ihnen vorgedrungen. Die Sternsinger werden nicht in die Häuser, aber an die Häuser derer kommen, die besucht werden wollen. Auch im Freien muss genügend Abstand gehalten werden.

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Heilig Geist (Altstadt)

Anmeldeformulare für den Besuch durch die Sternsinger liegen in der Kirche aus. Es wird darum gebeten, dass auch die bisher Besuchten sich erneut anmelden.

Zusätzlich wird es vom 4.-6. Jan. um 17.30 Uhr eine Station auf dem Richard-Hauser-Platz (vor der Jesuitenkirche) geben

- 4. Jan.: 14.30 Uhr am Marktplatz
- 5. Jan.: 14.30 Uhr am Karlsplatz
- 4. Jan.: 6.1. um 14.30 Uhr am Universitätsplatz
- 5. Jan.: 14.30 Uhr Akademieplatz (vor Bunsendenkmal)

Verantwortlich: Markus Zorn | FAMILIEZORN@EMAIL.DE

Philipp Neri (Weststadt/Bergheim/Südstadt)

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger bitte über sternsinger-pn@kath-hd.de

Die Sternsinger laufen am 6. Jan. von 10 - 17 Uhr

Verantwortlich: Monika Attipoe | MONIKA.ATTIPOE@KATH-HD.DE

St. Bartholomäus (Wieblingen)

Die Sternsinger sind an folgenden Plätzen in Wieblingen anzutreffen: Kirchplatz, Kerweplatz, Lobdengauplatz und Ecke Pfälzer Straße/Liselottenstraße an folgenden Tagen und Uhrzeiten:

- 2., 3. und 6. Jan.: 10 - 11 Uhr; 15 - 16 Uhr

Verantwortlich: Eva Schmitt und Anna Lena Edmonds

WIEBLINGERSTERNSINGER@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

Anmeldung für den Besuch durch die Sternsinger bitte über sternsinger.hd-ror@posteo.de oder ab Dezember ausgefüllte Anmeldezettel in die eigens dafür bereitgestellte Box in der Kirche einwerfen.

- 6., 7. und 8. Jan.: 14 - 18 Uhr
- 9. Jan.: 9 - 13 Uhr

Verantwortlich: Andreas Fleischmann; Maia und Claus Herting
STERNSENGER.HD.ROR@POSTEO.DE

St. Joseph (Eppelheim)

Anmeldung ist über den ausgelegten Flyer in den Schulen und der Kircher möglich.

Die Sternsinger sind unterwegs:

6., 9. und 10. Jan.: 13 - 18 Uhr

Verantwortlich: Bernd und Helga Hönig

EPPELHEIMERSTERNSENGER@T-ONLINE.DE

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Anmeldungen für den Besuch der Sternsinger liegen in den Kirchen St. Teresa, St. Peter und den Kindergärten St. Marien und St. Josef aus. Weiterhin ist eine Anmeldung per Mail unter ST.LAURENTIUS-ZIEGELHAUSEN@KATH-HD.DE möglich.

Verantwortlich: Sofie Stadler | SOFIESTADLER@WEB.DE

Anne-Sophie Stadler | ANNE-SOPHIE@HD-STADLER.DE

Auch wird das Sternsingen, wenn überhaupt, nur in reduzierter Lautstärke möglich sein. Bzgl. der Spendenübergabe und des Segens an die Türen, ist man bereits von Seiten des Kindermis-sionswerkes kreativ geworden. Die Segensaufkleber 20 * C + M + B + 21 können einfach ausgehändigt werden.

In manchen Gemeinden wird es auch vorgefertigte „Segens-tütchen“ geben. Darin enthalten ist ein Segensaufkleber und Hinweise für Möglichkeiten Ihrer persönlichen Spende. Diese Segenstütchen zum Mitnehmen werden bei den Schriften-ständen oder gegenzeichneten Orten in den Kirchen während der Sternsingeraktion (4.-6. Januar) erhältlich sein. Unten auf diesen beiden Seiten finden Sie Informationen zur Sternsingeraktion aus den einzelnen Gemeinden - und damit den Planungsstand Ende November. Darüber hinaus bekommen sie aktuelle Information jederzeit auf der Website der Stadt-kirche.

Wir hoffen, dass Sie die Sternsingeraktion auch und gerade in diesem Jahr unterstützen werden. Denn unter dem Motto „Se-gen bringen – Segen sein“ können auch Sie durch Ihre Anteil-nahme zum Segen für andere werden. Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihre Spendenbereitschaft und wünsche Ihnen schon heute ein gesegnetes und vor allem gesundes Jahr 2021!

Für die Sternsingeraktion: Carsten Groß, Pastoralreferent

P.S. Als Dankeschön für alle Sternsingerinnen und Sternsinger sei schon heute auf den Danketag am 16. Januar hingewiesen. Die Sternsingerverantwortlichen vor Ort haben dazu bereits nähere Informationen bekommen. Anmeldeschluss ist der 20. Dezember.



WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE

St. Marien (Pfaffengrund)

An folgenden Tagen und Orten können Sie die Sternsinger im Pfaffengrund antreffen:

- 6. Jan.: 14-14.45 Uhr Parkplatz zw. Kranichgarten und Netto
- 6. Jan.: 15-15.45 Uhr Josef-Amann-Anlage (Rückseite Gesellschaftshaus)
- 9. Jan.: 14.-14.45 Uhr Kuckucksplatz; An der Platte
- 9. Jan.: 15-15.45 Uhr Schulplatz

Ab dem 5. Jan. liegen Segenstütchen in der Kirche zum Mitnehmen bereit. Bitte nehmen Sie (wenn Sie ältere oder kranke Nachbarn, Freunde und Verwandte kennen) ein Segenstütchen mehr mit.

Verantwortlich: Nicole u. Sascha Michel | MICHEL.NICOLE@T-ONLINE.DE

St. Paul (Boxberg)

Die Sternsinger laufen dieses Jahr nicht. Sie können den Sternsingersegen (Aufkleber, Kohle, Weihrauch etc.) in ihrer Kirche vor Ort bekommen.

Verantwortlich: Ralf Rotter | RALFROTTER@GMX.DE

St. Peter (Kirchheim)

Die Sternsinger laufen dieses Jahr nicht. Sie können den Sternsingersegen (Aufkleber etc.) in ihrer Kirche vor Ort bekommen.

Verantwortlich: Gemeindeteam St. Peter

St. Raphael (Neuenheim)

Anmeldeformulare für den Besuch der Sternsinger liegen ab Mitte Dezember in der Kirche aus. Diese können Sie ausgefüllt bis 25.12. im Pfarramt vor Ort einwerfen.

- 6.-9. Jan.: Gebiete und Uhrzeiten siehe Aushang Schaukästen im neuen Jahr.

Verantwortlich: Constantin Reinelt | STERNINGER.HD-NORD@WEB.DE

St. Vitus (Handschuhsheim)

Anmeldeformulare für den Besuch durch die Sternsinger liegen ab Mitte Dezember in der Kirche aus. Diese können Sie ausgefüllt bis 25. 12. Im Pfarramt vor Ort einwerfen.

- 6.-9. Jan.: Gebiete und Uhrzeiten siehe Aushang Schaukästen im neuen Jahr.

Verantwortlich: Thomas Jung | STERNINGER.HD-NORD@WEB.DE

In jedem Fall können Sie Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf das jeweilige Konto Ihrer Gemeinde überweisen.

Möglich ist auch eine Überweisung auf das Spendenkonto der Stadtkirche Heidelberg.
IBAN DE65 6725 0020 0009 2439 09 | Sparkasse Heidelberg
Verwendungszweck: Sternsinger 2020

**Sternsingen
– aber sicher!**



Drei Fragen an Nicole Wessels aus dem Eppelheimer Krippenspiel-Team

Weihnachten werden wir in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise feiern können. Große Gottesdienste mit vielen Gläubigen auf engem Raum mit Gemeindegesang sind nicht möglich. Dafür wird es in der Stadtkirche viele kleinere Angebote geben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Stellvertretend für alle, die sich schon seit langem Gedanken darüber machen, wie wir Weihnachten trotz der besonderen Umstände zu einem besonderen Erlebnis machen können, haben wir Nicole Wessels vom Krippenspiel-Team in Eppelheim zu deren aktuellen Vorbereitungen befragt.

Wer sind Sie? Mein Name ist Nicole Wessels. Ich bin freiberufliche Keramikmeisterin und kreiere unter anderem Keramik-Skulpturen. Ehrenamtlich bin ich seit ein paar Jahren im Krippenspiel-Team in Eppelheim und seit diesem Jahr im Gemeindeteam aktiv. Das Krippenspiel in Eppelheim ist seit zig Jahren für viele ein Höhepunkt am Heiligen Abend. Um die 700 Besucher drängen sich dann „normalerweise“ in der Christkönigkirche. Unser großes Krippenspiel-Team ist sehr dynamisch mit einem festen Kern von etwa sechs Müttern. In den letzten Jahren sind mehrere junge Mütter dazugekommen.



Was tun Sie? Schon seit Sommer überlegen wir, was wir an Weihnachten tun können. Uns war klar, traditionelle Krippenspiele wird es dieses Jahr nicht geben können. Bisher hatten wir immer fast 80 Kinder und Jugendliche, die sich in verschiedenen Gruppen als Engel, Hirten, biblische Figuren oder Sprecher engagiert haben. Diese wollen wir auch in diesem Jahr motivieren mitzumachen. So entwickelten wir die Idee eines Stationenweges durch Eppelheim. Am Heiligen Abend ab 15:00 Uhr lädt er die Besucher ein, unterwegs eigenständig die Weihnachtsgeschichte zu entdecken. Geplant sind 10-15 Stationen zu Maria und Josef, den Engeln, den Hirten und Schafen oder den Weisen aus dem Morgenland. Ganz unterschiedlich laden sie die Vorbeikommenden zum Betrachten, Nachdenken und Mitmachen ein. Für jede Station gibt es Verantwortliche, die diese mit den Kindern und Jugendlichen kreativ gestalten. Den Stationenweg entwickeln wir gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde, deren traditionelles Krippenspiel auch eine neue Form suchte. Er soll ein Angebot für alle sein; egal ob jung oder alt, Familie oder Alleinstehende, gläubig oder kirchenfern. Ein Stadtplan weist den Weg. Es können einzelne Stationen besucht oder ein kompletter Rundgang gemacht werden. Der Besuch ist nicht an feste Zeiten gebunden. So hoffen wir, zu große Ansammlungen zu vermeiden.



Fotos: pixabay.de / privat

Ein Lichtermeer zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember

Mit ihrem Engagement bringen die vielen Ehrenamtlichen in Stadtkirche und Caritasverband Freude und Licht in unsere Gemeinden und Einrichtungen. Sie machen den Alltag für alte und kranke Menschen ein wenig heller. Sie setzen sich für geflüchtete Menschen ein und sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche in unserer Stadtkirche Gemeinschaft erfahren können. Sie tragen dazu bei, dass wir trotz der aktuellen Umstände sicher Gottesdienst feiern können und dass das Gemeindeleben weitergeht. Vieles würde ohne sie gar nicht funktionieren. Mit Hunderten von Kerzen, die wir am Internationalen Tag des Ehrenamtes auf dem Platz vor der Jesuitenkirche aufstellen werden, möchten wir von der Engagementförderung ein Zeichen setzen und allen Engagierten in Stadtkirche und Caritasverband Heidelberg Danke sagen. Wir laden Sie herzlich ein am 5. Dezember von 17:00 bis 18:30 Uhr am Richard-Hauser-Platz vorbeizukommen. Betrachten Sie das Bild aus Kerzen und holen Sie sich ihr eigenes Licht für zuhause ab. Sie können die Kerzen auch für andere mitnehmen. So gelingt es uns vielleicht in dieser ungewöhnlichen Zeit die Stadt noch ein wenig heller zu machen.

Die Kinder mit ins Boot zu holen, ist uns ein besonderes Anliegen. Ein Beispiel: Sie sollen mitbasteln können. Dazu müssen wir uns Gedanken machen, wie die Bastelsachen zu den Kindern kommen. An solchen praktischen Überlegungen arbeiten wir derzeit. Eine Herausforderung bildet dieses Jahr die Abstimmung im Team. Persönliche Treffen sind nur bedingt möglich. Mit hauptamtlicher Unterstützung von Judith Schmitt-Helfferich tragen wir die vielen kreativen Ideen zusammen. Zusätzlich zum Stationenweg wird es drei Kurzgottesdienste für Familien (ca. 10 – 15 Minuten) vor der Christkönigkirche geben. Mit Abstand versammeln wir uns, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Was motiviert Sie? Die Gesichter der Kinder! Es ist herrlich, wenn man am Heiligen Abend 80 Kinder von 3 bis 17 Jahren vor sich stehen hat, die lächeln und beseelt strahlen. Das ist etwas ganz Besonderes! Es tut uns allen in der Seele weh, dass wir dieses Jahr das Krippenspiel nicht so machen können wie sonst. Trotzdem sorgen wir in diesem außergewöhnlichen Jahr dafür, dass Weihnachten für alle etwas Großartiges wird, das uns miteinander verbindet. Denn ich weiß: Jede und jeder im Krippenspiel-Team wird sich etwas Besonders überlegen.



CITYPASTORAL aktuell

● Adventskalender – Ein Engel für Heidelberg

Der Engel kündigt uns die Geburt Jesu an, er verkündet allen Heidelberger*innen die Frohe Botschaft. Dieses Jahr öffnet sich im Blickwinkel, den Räumlichkeiten der Citypastoral (Glaskasten), jeden Tag um 12 Uhr ein Türchen an den hohen Glaswänden und regt zum Stillwerden und Nachdenken an. Außerdem ist der Adventskalender auch auf der Facebookseite: Blickwinkel – Citypastoral in Heidelberg und auf der Homepage der Citypastoral zu verfolgen.

● AdventLied – Kirchenmusik meets City-Pastoral

Meditation und Musik zu Liedern des Advents, immer freitags um 17 Uhr in der Jesuitenkirche

Abschiede erschüttern das Leben. Wut, Ohnmacht, Trauer oder

4. DEZEMBER: Macht hoch die Tür

11. DEZEMBER: Mit Ernst, o Menschenkinder

18. DEZEMBER: Tochter Zion

● Meditativer Gottesdienst mit Lichtsegen und Taizéklängen

„Im Dunkel unserer Nacht entzünde ein Feuer“ – Dunkelheit beherrscht die aktuelle Jahreszeit, dunkel ist es auch manchmal in uns, wenn sich Schwere, Einsamkeit, Ausweglosigkeit und Kummer breitmachen. Wie sehr freuen wir uns, wenn Menschen unsere Dunkelheit ein wenig heller machen; wie gerne werden wir auch für andere zu Leuchtenden; gemeinsam warten wir auf den, der die Welt für uns alle heller macht.

Mittwoch, 16. Dezember, 20 Uhr in der Jesuitenkirche

● Offenes Ohr – Gesprächsangebot der City-Pastoral

Neue Zeiten: Mittwochs jeweils von 11 - 12.30 Uhr und von 15 - 16:30 Uhr im Glashaus der Citypastoral

Ein offenes Ohr: wenn Corona mich total isoliert; wenn mir die Decke auf den Kopf fällt; wenn ich gerade total frustriert bin; wenn ich mich mit meinem Leben wie in einer Sackgasse fühle;

Ein offenes Ohr: wenn ich tausend Fragen habe zu Gott und dieser Welt; wenn mich die Jesuitenkirche interessiert und die kirchlichen Angebote in Heidelberg;

Ein offenes Ohr: wenn ich einfach jemanden zum Reden brauche, jemand der mit mir einen Kaffee trinkt, mir zuhört und verschwiegen ist.

Wir achten dabei auf die geltenden Hygienevorschriften; auf Wunsch kann ein Gespräch auch im Freien stattfinden

● Gruppen & Termine

Offene Trauergruppe: 7. Dezember / 4. Januar, 18 Uhr, Pfarrhaus

Männergruppe: 18. Dezember / 15. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindegottesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer, Vikar Christian M. Hess oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.



29.11.20 | 18.30 Uhr | Erster Adventssonntag

Dieterich Buxtehude: Wachtet auf, ruft uns die Stimme, BuxWV 100 || Solisten | Instrumentalensemble

4.12.20 | 17 Uhr | AdventLied: Macht hoch die Tür

30 Minuten Meditation und Musik zu Liedern des Advents
Christian Mario Hess & Markus Uhl

11.12.20 | 17 Uhr | AdventLied: Mit Ernst, o Menschenkinder

30 Minuten Meditation und Musik zu Liedern des Advents
Christian Mario Hess & Markus Uhl

13.12.20 | 18.30 Uhr | Dritter Adventssonntag

Johann Sebastian Bach: Schwingt freudig euch empor, BWV 36
Solisten | Instrumentalensemble | Kantorenensemble

18.12.20 | 17 Uhr | AdventLied: Tochter Zion

30 Minuten Meditation und Musik zu Liedern des Advents
Christian Mario Hess & Markus Uhl

20.12.20 | 18.30 Uhr | Dritter Adventssonntag

Georg Philipp Telemann: Im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt, TVW 1:927 || Solisten | Instrumentalensemble

24.12.20 | 23.30 Uhr | Weihnachten – In der Heiligen Nacht

Weihnachtliche Musik für Viola da Gamba und Orgel
Matthias Bergmann, Viola da Gamba | Markus Uhl, Orgel

25.12.20 | 11 Uhr und 18.30 Uhr | Weihnachten – Am Tag

Marc-Antoine Charpentier: Messe de Minuit pour Noël
Heidelberger Kantatenorchester | Cappella Palatina Heidelberg
Leitung und Orgel: Markus Uhl

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro der Jesuitenkirche ist vom 4.-8. Januar geschlossen.

● Eine-Welt-Kreis: Plätzchenverkauf

Der Eine-Welt-Kreis verkauft am ersten Advent im Anschluss an den 11 Uhr-Gottesdienst selbstgebackene Adventsplätzchen. Der Erlös ist für das Waldgärtenprojekt in Haiti bestimmt.

● Roratemesen im Advent

In aller Herrgottsfrühe und bei Kerzenlicht feiern wir adventliche Roratemesen in der Jesuitenkirche: am Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember, jeweils um 6.30 Uhr.

Philipp Neri

● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Die Pfarrbüros St. Bonifatius und St. Michael sind vom 24. Dezember bis zum 8. Januar geschlossen.

● **Kindergottesdienste im Advent starten wieder**

Endlich beginnen die gewohnten Kindergottesdiensten parallel zum Sonntagsgottesdienst wieder. An jedem Adventssonntag erwartet die Kids ein buntes Programm, natürlich Corona konform. Deshalb findet manches auch draußen statt und es ist gut, eine dicke Jacke und feste Schuhe anzuziehen.

● **Weihnachtsmarkt im KiFaz St. Albert**

Anstelle des gewohnten Weihnachtsmarktes laden wir Sie herzlich ein zum „Window-Shopping-Weihnachtsmarkt“ im KiFaz St. Albert.

Vom 25. November bis zum 18. Dezember können Sie tagsüber, abends und auch am Wochenende an den adventlich geschmückten Fenstern des KiFaz entlang schlendern, um in aller Ruhe das eine und andere Geschenk für Weihnachten auszusuchen. Per Mail oder telefonisch können Sie Ihre Bestellungen mit der jeweiligen Nummer aufgeben (die Kontaktdaten und Preislisten hängen in den Fenstern aus).

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit! TEAM DES KIFAZ ST. ALBERT

● **Weihnachtsgeschenke für Menschen im Mörgelgewann**

Wir bitten Sie wieder, Menschen im Wohngebiet Mörgelgewann zu Weihnachten zu beschenken. Dafür liegen in unseren Kirchen rote Stofftaschen mit einem Infozettel aus. Die gefüllten Taschen können Sie bis Montag, 14. Dezember, im Pfarrbüro St. Bonifatius abgeben.

● **Weihnachtsgruß für Gemeindemitglieder im Altersheim**

Alte und kranke Menschen, die früher in unserer Gemeinde gewohnt haben, möchten wir wieder mit einem Weihnachtsgruß besuchen. Hierzu benötigen wir Ihre Mithilfe: Wenn Sie jemanden kennen, der sich auf unseren Besuch freuen würde, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

● **Rorate-Messen: „Im Advent wachsen“**

Dazu laden die Rorategottesdienste (Eucharistiefeiern bei Kerzenschein) ein, freitags um 6.30 Uhr in der Bonifatiuskirche.

4. DEZ.: Es wächst.

11. DEZ.: Es wächst in mir.

18. DEZ.: Gott wächst in uns.

Ehrenamtliche unserer Pfarrei beschenken uns jeweils mit ihren Gedanken und Impulsen.

Auch wenn coronabedingt das gemeinsame Frühstück nicht stattfinden kann, laden wir zum „Frühstück to go“ ein. Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen Kaffeebecher mit. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start in den Tag.

● **Nikolausfeier am Bildstock „Nickele“**

Am Samstag, 5. Dezember, sind Eltern und Kinder wieder herzlich zur Nikolausfeier am Bildstock „Nickele“ bei den „Drei Eichen“ eingeladen. Abfahrt am Alois-Link-Platz mit dem RNV-Bus 39 bis zur Haltestelle „Drei Eichen“ ist um 17.04 Uhr. Treffpunkt am Bildstock ist um 17.30 Uhr.

● **Wundertüten zur Unterstützung der Partnergemeinde**

Unsere Eine Welt Gruppe „Unsolomundo“ bittet um Solidarität und Unterstützung der Menschen in unserer Partnergemeinde Checacupe (Peru). Die Menschen dort sind dringend auf unsere Hilfe angewiesen.

Deshalb wird am 6. Dezember nach langer Pause wieder ein Verkauf von fair gehandelten Waren stattfinden. Außerdem haben wir Überraschungstüchchen zum Nikolaus für Sie gepackt, die Sie erwerben können (ca. 5-10 Euro).

Der Erlös geht wie immer an unsere Partnergemeinde Checacupe in Peru.

● **Friedenslicht aus Betlehem**

Die Friedenslichtaktion 2020 steht unter dem Motto „Frieden überwindet Grenzen“. Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind in der Geburtsgrotte in Betlehem das Friedenslicht, das dann von den Pfadfindern in ganz Europa verteilt wird. Am Mittwoch, 16. Dezember, um 18.30 Uhr laden die Pfadfinder zu einem Friedenslichtgottesdienst in der Kirche St. Michael ein. Das Friedenslicht kann von dort mit nach Hause genommen werden.

● **Das Wunder der Geburt – Gottesdienst in leichter Sprache**

Menschen aller Nationen und Religionen, besonders sozial benachteiligte Menschen sind am 24. Dezember um 18.30 Uhr in St. Albert herzlich willkommen. Unter dem Titel „Das Wunder der Geburt – Menschwerdung feiern“, wird die Weihnachtsgeschichte in leichter Sprache verkündet und lädt festliche Musik zum Zuhören und Mitsummen ein.

● **Weihnachten to go – eine Aktion von NI.KO**

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders ist als bisher, eines bleibt: Der Zauber der Weihnachtsgeschichte.

Für alle, die in diesem Jahr zuhause feiern wollen, leider keinen Platz mehr im Gottesdienst bekommen, tiefer eintauchen möchten



in das Geheimnis von Weihnachten oder einfach neugierig sind, bietet das geistliche Zentrum in Heidelberg, NI.KO, eine „Weihnachten to go“ Tüte an. Sie finden darin Impulse für

die Weihnachtstage zuhause.

Die Tüte können Sie im Pfarrbüro St. Bonifatius/NI.KO bekommen und dort auch telefonisch bestellen (Tel.: 4352-540 oder info@niko-hd.de). Die Tüten geben wir kostenlos ab. Über eine Spende freuen wir uns.

● **Gottesdienste: Streaming aus St. Bonifatius**

Wer von Zuhause aus die Weihnachtsgottesdienste mitfeiern möchte, kann das auch online tun.

Auf dem Youtubekanal: NIKO Geistliches Zentrum Heidelberg können Sie die Gottesdienste vom 24. Dezember mitverfolgen.

● **Kirchenmusik in St. Bonifatius**

Auch wenn es oft schwerfällt, nicht mitzusingen, auf Musik im Gottesdienst braucht man nicht zu verzichten. Matthias Hartmann sorgt mit Sängerinnen und Sängern aus dem Kirchenchor, befreundeten Solisten und Instrumentalisten für ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Programm.

6. DEZ.: Lieder und Arien zum Advent (Thomas Dorn, Tenor)

13. DEZ.: Liturgische Gesänge zum 3. Advent (Frauenschola)

20. DEZ.: Gesänge zum Advent für drei Frauenstimmen (Sibylle Sauer, Andrea Betz, Ute Hartmann)

26. DEZ.: Charles Gounod: „Messe brève no.5 aux séminaires“ für drei Männerstimmen und Orgel (Thomas Dorn, Peter Maruhn, Lorenz Miehlich)

1. JAN.: Festliche Musik für Trompete und Orgel (Ralf Kurz, Trompete)

17. JAN.: Virtuose Barockmusik für Blockflöte und Orgel (Ute Hartmann, Blockflöte)

24. JAN.: Geistliche Lieder und Arien, Sibylle Sauer/Sopran
Musikalische Leitung und Orgel: Matthias Hartmann
Weitere musikalische Schmankerl sind in Planung.

Infos im Netz: [HTTPS://WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/HTML/AKTUELL/AKTUELLES722.HTML](https://www.stadtkirche-heidelberg.de/html/aktuell/aktuelles722.html)

● **Interaktive Weihnachtsausstellung in St. Bonifatius**

Eine besondere, interaktive Weihnachtsausstellung lädt Groß und Klein ein, die Weihnachtsgeschichte auf neue Weise zu entdecken. Junge Erwachsene haben diese Ausstellung zusammen mit Pastoralreferentin Christiane Martin erdacht und organisiert. Sie kann vom 25. Dezember bis zum 8. Januar während der Öffnungszeiten der Bonifatiuskirche besucht werden.



● **Kolpingwerk: „Mein Schuh tut gut“**

Diese bundesweite Aktion des Kolpingwerks mit gebrauchten, noch tragbaren Schuhen findet in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt. Der Abgabetermin ist vor und nach der Hl. Messe am 2. Adventssonntag, 6. Dezember, um 11 Uhr. Bitte helfen Sie wieder mit, so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren zu sein.



● **Termine und Kontakte**

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Lida Fieber, Frederic Zartmann, Benjamin Yildiz; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889

Termine: Kolpingtreff; 7. Dezember, 20 Uhr, Gemeindehaus
Alle Veranstaltungen zusammen mit dem Bildungswerk und Männerverein.

Bildungswerk Kontakt: Werner Hansen, ☎ 834173, HANSEN.WERNER@GMX.DE

Kath. Männerverein Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

In der Zeit vom 28. Dezember bis 8. Januar gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag 10-12 Uhr und Freitag 10-12 Uhr.

● **Sternsinger bringen den Segen – trotz Corona**

Wir freuen uns über jedes Kind, das mitmachen möchte. Die Vortreffen finden statt am:

Sonntag, 6. Dezember, im Anschluss an den Nikolaus-Gottesdienst gegen 12 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 20. Dezember, im Anschluss an die Kinderkirche gegen 12 Uhr im Gemeindehaus

Der Sternsinger-Wortgottesdienst ist am Mittwoch, 6. Januar, um 11 Uhr in St. Johannes.

Die Sternsinger*innen sind unterwegs Mittwoch (6.1.), Donnerstag (7.1.) und Freitag (8.1.) nachmittags zwischen 14 und 18 Uhr sowie am Samstag (9.1.) zwischen 10 und 13 Uhr.

Anmeldung für Haushalte, die besucht werden möchten:

Per Email an STERNINGER.HD-ROR@POSTEO.DE oder ab Dezember per Zettleinwurf in die Box in der Kirche am Schriftenstand oder übers Pfarrbüro. [Es gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen].

● **Verkauf von Eine-Welt-Artikeln**

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 29. November, um 11 Uhr findet wieder ein „Eine-Welt-Artikel-Verkauf“ statt, bei dem auch der „echte“ Nikolaus aus Schokolade angeboten wird.

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist vom 28. Dezember bis 8. Januar geschlossen.

● **Verkauf von Eine-Welt-Waren**

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● **Unterwegs zum Kind – Kurzgottesdienste für Familien**

Am Nachmittag des 24. Dezember werden wir an drei verschiedenen Stationen – zwei im Außenbereich der Kirche und eine in der Pfarrkirche – kürzere Impulse rund um die weihnachtliche Botschaft anbieten.

An jeder der drei Stationen wird das jeweilige Angebot drei Mal gemacht – um 15 Uhr, 15.45 Uhr und um 16.30 Uhr. So können wir die Gruppengröße so verringern, dass wir alle Abstandsregeln einhalten können. Sie können auswählen, ob Sie zu einer oder mehreren Stationen gehen wollen. Dieses Angebot ist besonders auch für Familien mit Kindern gut geeignet.

St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist vom 21.-31. Dezember geschlossen.

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Remus Eduard Scutaru

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Mathilde Krause (91 Jahre), Anneliese Wolf (74 Jahre), Marianne Otto (65 Jahre)

● Nikolaus macht vor der Christkönigkirche Station

Der Nikolaus macht am Sonntag, 6. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr vor der Christkönigkirche Halt und er ist nicht allein: ein kleines Team aus der Gemeinde steht ihm zur Seite. Familien können dort etwas über den Nikolaus erfahren und sich Gottes Segen zusprechen lassen. Und sicherlich hat der Nikolaus auch für jedes Kind eine süße Kleinigkeit dabei. Alle Erwachsenen und Kinder ab 6 Jahren bitten wir, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Bei Regen findet die Aktion im Eingangsbereich der Kirche statt. Wir freuen uns über alle Kinder, die mit Mama und Papa, Bruder und Schwester am Vormittag an der Christkönigkirche vorbeischaun.

● Neue Orgel wird am 3. Advent in Dienst gestellt

Die feierliche Weihe der neuen Göckel-Orgel konnte nicht wie geplant am Christkönigssonntag gefeiert werden. Es ist nun geplant, die Orgel am dritten Adventssonntag in Dienst zu stellen. Die festliche Weihe der neuen Orgel wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Indienststellung findet am 13. Dezember um 17 Uhr im Rahmen einer Orgelvesper statt, an die sich ein kurzes Orgelkonzert anschließt. Domkapellmeister Martin Dücker aus Stuttgart, der den Orgelneubau als Erzbischöflicher Orgelinspektor begleitet hat, wird die Orgel zum ersten Mal zum Klingen bringen und ihre 41 Register im Rahmen eines kurzen Orgelkonzerts im Anschluss an die Vesper vorstellen.

Die Pfeifenpatenschaftsaktion wird fortgesetzt. Patenschaften können daher weiterhin zum Preis von 25 bis 500 Euro erworben werden. Großzügige Spenderinnen und Spender haben bereits über 80.000 Euro für die Finanzierung des neuen Instruments beigetragen. Bis zum Spendenziel fehlen noch rund 25.000 Euro. Das Weihnachtsfest könnte ein Anlass sein, eine Pfeife einem lieben Menschen zu widmen. Die Auswahl ist groß – über 2.000 Pfeifen stehen zur Verfügung. Auf Wunsch wird der Name der spendenden oder beschenkten Person auf einer Spendentafel verewigt.

● Weihnachten in Eppelheim

Andere Orte, andere Zeiten und andere Gottesdienstformate und doch die gleiche, jahrtausendalte Botschaft, dass Gott Mensch wird. Immer wieder neu und auch 2020.

Vieles wird coronabedingt anders sein, aber wir sind sicher: Gott findet einen Weg, bei uns anzukommen. Und daher ermutigen wir Sie, sich auf die neuen Formate einzulassen und freuen uns, mit Ihnen Weihnachten zu feiern. Geplant sind:

- Weihnachten unterwegs entdecken – ein Stationenweg an Heiligabend: Maria und Josef, Hirten, Schafe und Engel, ... sie alle sind an den von Kindern und Erwachsenen liebevoll gestalteten Stationen mitten in der Stadt zu finden. Die

Stationen laden zum Nachdenken und Mitmachen ein. Mitte Dezember erscheint ein weihnachtlicher Stadtplan, mit dem Sie sich an Heiligabend auf den Weg machen und die Weihnachtsgeschichte unterwegs entdecken können.

- Kurzgottesdienste um die Christkönigskirche an Heiligabend um 15.30 Uhr, 16.15 Uhr und 17 Uhr ergänzen das Angebot (ca. 10 – 15 Min.)
- Mit Unterstützung der Stadt Eppelheim wird eine Bühne vor der Rudolf-Wild-Halle aufgebaut, auf der am Heiligen Abend neben evangelischen Gottesdiensten auch ein kath. Open-Air-Gottesdienst „Licht der Weihnacht“ um 19 Uhr für Erwachsene gefeiert wird.
- Darüber hinaus werden in der Heiligen Nacht und an den Weihnachtstagen Gottesdienste in der Christkönigskirche gefeiert (siehe GOTTESDIENSTE)

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege, MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902 GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Die lieb gewonnenen Advents-Rituale unserer kfd-Gruppe lassen sich 2020 nicht erfüllen. So mussten wir die für den 28. November geplante Adventsfeier leider absagen.

Dabei sind unerwartete Umstände eigentlich eine adventlich-weihnachtliche Urfahrung der Christenheit. Gott kommt meist anders als wir denken. Die aktuelle Situation bietet die Chance, Advent bewusst anders zu feiern. Seien Sie mutig!

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder, ☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511



Foto: privat

● Neues Gemeindeteam berufen

Nach der Bestätigung durch den Pfarrgemeinderat wurde das neue Gemeindeteam durch Pfr. Brandt berufen und wird am ersten Adventssonntag, 29. November, um 9.30 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in der Christkönigskirche eingeführt und der Gemeinde vorgestellt.

Die Mitglieder des neuen Gemeindeteams sind: Werner Birkholz, Wolfgang Blaich, Jutta Dawid, Ulrike Geisser, Klaus Gerling, Stefan Hege, Bernd Höning, Claudia Scherer, Gabriele Treiber und Nicole Wessels. Als Vertreterin für die Jugend hat Sina Kisling aus der Ministranten-Leiterrunde ihre Bereitschaft signalisiert. Begleitet wird das Team von Judith Schmitt-Helfferich.



Foto: privat

● **Kirche im Kerzenschein**

Die Zeit zwischen den Jahren ist eine ganz besondere: nach den weihnachtlichen Festtagen wird es meist etwas ruhiger. Eine gute Gelegenheit um am Sonntagabend, 27. Dezember, zwischen 17 und 20 Uhr in die Christkönigskirche zu kommen, um in besinnlicher, nachdenklicher Weise Weihnachten nachklingen zu lassen und am Ende des Jahres auf die vergangene Zeit zurückschauen zu können. Das Besondere dabei: die Kirche wird von zahlreichen Kerzen erhellt. Zudem gibt es Anregungen zum Nachdenken, mit geistlichen Texten, Bildern und Impulsgedanken an unterschiedlichen Stellen in der Kirche – sei es in der Taufkapelle, im Altarraum, ...

Die „Kirche im Kerzenschein“ steht in diesem Jahr unter dem biblischen Leitgedanken „Fürchte dich nicht!“. Das Vorbereitungsteam lädt ein, den Kirchenraum einmal anders zu erleben, Zeit zu haben, um abzuschalten und nachzudenken, in die Stille einzutauchen oder um sich einfach in die Kirche zu setzen und die weihnachtliche Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Jeder und jede so, wie und solange er oder sie mag. Auf dem Kirchplatz bieten die Ministranten heiße Getränke an.

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist vom 28. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

● **Unterstützung der Aktion „Glück verschenken“**

Die Kolpingfamilie wird erneut auf dem Vorplatz der St. Teresa-Kirche eine Tanne zum Weihnachtsfest aufstellen und verbindet dies mit der Unterstützung der Aktion „Glück verschenken“ des Internationalen Kolpingwerks. Nach den Gottesdiensten an den Adventssonntagen besteht die Möglichkeit, gegen eine Spende diese Tanne zu schmücken. Mit dem Erlös daraus wird Menschen in den ärmeren Regionen unserer Erde geholfen.

● **Wir sind Gemeinde – ein besonderer Adventskalender**

Da es in Zeiten von Corona kaum Möglichkeiten gibt, sich zu treffen und dadurch auch das Gemeindeleben zu kurz kommt, hat sich das Familiengottesdienstteam eine besondere Aktion ausgedacht: Die örtlichen Gruppen und Vereinigungen kommen in einem Adventskalender zusammen.

Im Eingangsbereich des Gemeindehauses wird ein großer Adventskalender angebracht, bei dem sich hinter jedem Türchen eine der Aktivitäten unserer Gemeinde verbirgt, die dann nach und nach vorgestellt werden. So entsteht bis Weihnachten auch ein interessanter Einblick in unser Gemeindeleben.

Liebes Mitglied der Kath. Frauengemeinschaft Ziegelhausen und Peterstal, es geht schon wieder auf Weihnachten zu.

Weihnachten ist die Zeit der Hoffnung, und gerade in diesem Jahr sehnen wir uns doch alle nach ein bisschen Zuversicht. Leider konnten wir keine von unseren Treffen wahrnehmen. Darum lassen Sie uns zumindest gedanklich zusammen eine Kerze anzünden. Spüren Sie den warmen Schein? Es ist nur ein ganz kleines Licht und trotzdem macht es hell. Halten Sie einen Moment inne und entdecken Sie die Schönheit der Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Ich hoffe, dass wir uns im Mai 2021 wiedersehen können.
Ihre/Eure Christa Limburg

● **„Licht teilen“ - Sankt Martin in Corona-Zeiten**

Dass in diesem Jahr vieles anders ist als gewohnt, hatte auch Auswirkungen auf die Feier des St. Martinstags in Ziegelhausen. Erstmals seit nahezu siebzig Jahren konnte die örtliche Kolpingfamilie die Kinder nicht zum Laternenzug einladen. Um den Heiligen Martin dennoch würdig zu feiern, griff man eine Idee des Kindermissionswerks auf und rief vom 11. bis 15. November mit der Aktion „Licht teilen an St. Martin“ dazu auf, abends brennende Kerzen in die Fenster zu stellen.

Anfang November wurden nahezu 1000 Teelichtbänderolen und Lichttüten in den Kindergärten und Schulen sowie entlang des eigentlichen Wegs des Laternenzugs verteilt. So konnten sich viele an dieser Aktion beteiligen und gemeinsam ihre Lichter weit hinaus strahlen lassen.

● **Eucharistiefiern im Kerzenschein**

In aller Herrgottsfrühe und bei Kerzenlicht feiern wir adventliche Roratessen in St. Teresa am 1., 8. und 15. Dezember, jeweils um 6.15 Uhr. Das gemeinsame Frühstück entfällt in diesem Jahr.

● **Frauengesprächskreis Brotgruppe**

Die Brotgruppe stimmt sich am Mittwoch, 9. Dezember, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum auf den Advent ein.

● **Sternsingen in Corona-Zeiten**

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt die nächste Sternsingeraktion – aber sicher! Mit Maske und einer Sternlänge Abstand.

Gerade jetzt ist es sehr wichtig, dass die Sternsinger als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt zum Segen werden. Bist du dabei? Bitte meldet Euch bei im Pfarrbüro oder bei Anne Sophie Stadler-Heindl ANNE-SOPHIE@HD-STADLER.DE oder bei Sofie Stadler SOFIESTADLER@WEB.DE



● **Musikalische Andacht zum Drei-Königs-Tag**

Inspirierende Gedanken aus Sicht einer der heiligen drei Könige werden musikalisch von Mirjam Haag an der Orgel interpretiert. Die gesprochenen Worte werden von Improvisationen und passend gewählten Orgelwerken umwoben und bereiten gemeinsam mit Lichteffekten ein meditatives Klangerlebnis besonderer Art. Lassen Sie sich am 6. Januar um 16 Uhr überraschen.

● **Pfadfinder: Außergewöhnliche Zeiten und Maßnahmen**

Der Pfadfinderstamm DPSG Sr. Felicitas Heidelberg-Ziegelhausen hat bereits während des Corona Lockdowns im Frühjahr, Maßnahmen getroffen, um die Gruppenstunden stattfinden lassen zu können: Und zwar auf dem digitalen Wege. Jedes Pfadfindermitglied hat hierzu einen Link zugestellt bekommen. Dieser ermöglicht jedem einzelnen einen sicheren und personalisierten Zugang zum „digitalen Pfadfindergruppenforum“. Dort angekommen haben wir die Pfadfinder mit digitalen Spielen, wie Montagsmaler mit einer Bildschirmteilstfunktion vergnügt. Auch gut funktioniert hat das Vorlesen von Geschichten und Rätseln. Im November haben wir wieder von dieser digitalen Lösung Gebrauch gemacht und freuen uns, dass wir mit unseren Pfadis trotz Corona digital zusammenkommen können. #WeStayAtHome #WeStayTogether
In diesem Sinne, Gut „Digital“-Pfad!

● **Kontakte**

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG
Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

● **Verkauf von fair gehandelten Waren**

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist weiterhin leider kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich. Wir bieten stattdessen einen Lieferservice an und freuen uns über jede Bestellung, da alle Überschüsse und Spenden für die Missionsprojekte der Gemeinde verwendet werden. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE).

● **Aus unserer Gemeinde verstarb:** Christine Gröger (75 Jahre)

● **Kontakte**

Ministranten Kontakt: Lara Michel, LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE
kfd Kontakt: Christa Ortseifen, ☎ 776121
Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784
Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner, Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Paul (Boxberg/Emmertsgrund)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

In der Zeit vom 28. Dezember bis zum 8. Januar gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag 9.30-11.30 Uhr und Donnerstag 15.30-17.30 Uhr.

● **Neues Gemeindeteam berufen**

Berufen wurden Miroslawa Fenovka, Gerlinde Franz, Dr. Enno Krüger, Sara Urabayen Mihura, Doris Mrfka, Stefan Neumann und Ralf Rotter. Diakon Andreas Korol begleitet das Team seelsorgerisch und ist für dessen Vernetzung innerhalb der Stadtkirche zuständig. Gerlinde Franz wurde einstimmig in ihrer Funktion als Sprecherin des Gemeindeteams bestätigt. Sie und Stefan Neumann vertreten St. Paul im Pfarrgemeinderat. Alle bringen sich mit ihren besonderen Erfahrungen und Begabungen in die Gemein-dearbeit ein.

● **Begegnungen im Advent**

Dienstag, 1. Dezember, 19 Uhr: Adventliche Besinnung in der Kirche St. Paul gestaltet vom Gemeindeteam (im Anschluss an die Eucharistiefeyer)

Freitag, 4. Dezember, 17-21 Uhr: Adventliche Lesenacht in St. Paul: adventliche Texte und inspirierende Musik – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in den Advent begleiten.

Leitung: Carmen Sanftleben, Pfarrerin; Andreas Korol, Diakon
Sonntag, 13. Dezember, 19 Uhr: Ökumenisches Nachtgebet in St. Paul: Stille – Melodien hören und summen – anregende Gedanken – Adventlicher Segen

Leitung: Carmen Sanftleben, Pfarrerin; Andreas Korol, Diakon

● **Heiligabend: Krippenspiel unter freiem Himmel**

15.30 - 16 Uhr auf dem Platz vor der Kirche St. Paul Boxberg
16.30 - 17 Uhr Emmertsgrund – Platz vor Treff 22
Leitung: Pfr'in Carmen Sanftleben und Diakon Andreas Korol; Krippenspielteam unter Leitung von Dr. Monika Kindler und Sara Urabayen. Keine Anmeldung erforderlich; bitte Abstand einhalten und eine Gesichtsmaske mitbringen.

St. Marien (Pfaffengrund)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist vom 24. Dezember bis zum 7. Januar geschlossen. Auch am Mittwoch, 16. Dezember, und am Montag, 18. Januar ist das Pfarrbüro geschlossen.

● **Der Kinder- und Jugendtreff lädt ein**

Der Kinder- und Jugendtreff lädt Kinder ab der 3. Klasse ein, zu gemeinsamem Spiel- und Spaß (mit Abstand), zum Reflektieren über die schöne Welt und über Gott.

An den nächsten Termine am 4. und 18. Dezember möchten wir uns, wenn möglich, am Lagerfeuer treffen und es uns mit Würstchen und Marshmallows gemütlich machen.

Nach den Weihnachtsferien starten wir hoffentlich wieder 14-tägig am 15. und 29. Januar, jeweils 17-18 Uhr.

Kontakt: Brigitte Tayrouz und Monika Bietsch
☎ 0176 29272003, BRIGITTETAYROUZ@YAHOO.DE
☎ 0163 8989593, J-BIETSCH@OUTLOOK.DE

● **Sternsingeraktion 2021**

Wir bitten um Verständnis, dass coronabedingt Anfang 2021 keine Sternsingergruppen von Haus zu Haus ziehen werden. Die Hygienevorgaben lassen die Durchführung der Aktion aus unserer Sicht nicht zu.

Stattdessen wird in der Kirche St. Paul Kreide, Kohle und Weihrauch, ein Merkblatt und auch Klebefolien mit dem Segenswunsch bei den Gottesdiensten zum Mitnehmen bereitgestellt. Bitte unterstützen sie weiterhin mit ihrer Spende die Aktion Sternsinger, die dieses Jahr unter dem Leitwort steht: „Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“.

● **Gottesdienst im Byzantinischen Ritus**

Am Sonntag, 10. Januar, findet um 10 Uhr der Gottesdienst im Byzantinischen Ritus als Zeichen der Ökumene statt. Gestaltet wird er vom Chor und den Zelebranten vom Ökumenischen Zentrum Kyrill und Methodius, Mannheim-Neustheim. Im Anschluss an den Gottesdienst ist in der Kirche ein kurzer Vortrag mit Gedankenaustausch vorgesehen; das Mittagessen im Gemeindehaus muss leider - pandemiebedingt - entfallen.

● Das **ökumenische Weihnachtsliederingen** muss Anfang 2021 leider entfallen. Wir bitten um Verständnis.

● **Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet**

Georg Dworatzek (74 Jahre), Richard Moser (82 Jahre)

St. Peter (Kirchheim)

● **Geänderte Öffnungszeit des Pfarrbüros**

Vom 24. Dezember bis 8. Januar ist das Pfarrbüro geschlossen. Am 18. Januar ist das Pfarrbüro nur von 16-18 Uhr geöffnet.

● **Adventsmeditationen bei Kerzenschein und Musik**

jeweils mittwochs um 18 Uhr

2. und 9. Dezember: gestaltet von Birgit und Torsten Bur

16. Dezember: gestaltet von Elisabeth Asprien

23. Dezember: gestaltet von der Frauengemeinschaft

● **Kirchenchor sagt Proben ab**

Coronabedingt hat der Kirchenchor alle Proben bis Weihnachten absagen. Wir bedauern es sehr, dass wir aus diesem Grund an Weihnachten nicht singen dürfen und können. Wir wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie der ganzen Gemeinde alles Gute und Gesundheit. THOMAS HÄTTICH

● **Ökumenischer Weihnachtsgruß zum Verteilen**

Dieses Jahr soll ein ökumenischer Weihnachtsgruß an alle Haushalte in Kirchheim verteilt werden. Dazu suchen wir Austrägerinnen und Austräger. Die Briefe liegen in der Kirche vor dem Schriftenstand auf einem Tisch (ohne Namen und Adressen). Wer Briefe zum Verteilen mitnehmen möchte, kann auf der danebenliegenden Liste eintragen, für welche Straßen er Briefe mitgenommen hat und diese Straße dann durchstreichen.

● **Außenkrippe und Licht aus Betlehem**

In diesem besonderen Jahr werden wir vor der Kirche eine Krippe aufbauen. Die Krippenlandschaft soll beginnend am ersten Advent langsam entstehen und den Menschen bereiten und Gelegenheit zum Innehalten bieten.

Ab dem dritten Adventssonntag werden wir dort das Friedenslicht aus Bethlehem bereitstellen, das die Kirchheimer Pfadfinder wieder zu uns bringen werden.

Das Licht wird im Sonntagsgottesdienst am 3. Advent um 19 Uhr von der Gemeinde in Empfang genommen.

Natürlich wird es auch in der Kirche eine Krippe geben, die allerdings anders aussehen wird als bisher gewohnt.

● **Sternsingeraktion**

Zu Beginn des neuen Jahres wird es leider keine Sternsingeraktion mit Hausbesuchen in Kirchheim geben.

Es ist nicht erst seit Corona schwierig, aber jetzt nochmal mehr, verlässlich mitmachende Kinder für diese Aktion in der Ferienzeit zu finden. Daher lädt das Gemeindeteam stattdessen ein, im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 3. Januar, sich auf den Kirchplatz mit Informationen zur Aktion einzudecken und den Segen mit geweihter Kreide oder Aufklebern nach Hause zu nehmen. Auch nach dem Gottesdienst am 6. Januar kann man sich Informationen am „Sternsingertisch“ in der Kirche inklusive Segenaufkleber mitnehmen.

● **Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:**

Maximilian Klenczar (85 Jahre), Silvia Knapp (84 Jahre), Ursula Schilling (79 Jahre), Kurt Moritz (69 Jahre)

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Neue Öffnungszeit**

montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

Trauer um Richard Moser

Am 28. Oktober 2020 ist Richard Moser im Alter von 82 Jahren verstorben. Er wurde am 8. April 1938 in Heidelberg geboren, hier besuchte er das KFG, wurde Deutschlehrer und Fachberater. Dank seiner Französisch-Kenntnisse war er viele Jahre im Ausland tätig. Frankreich, Togo und Senegal waren Stationen als Lehrer. Daraus entwickelten sich weltweite Freundschaften vor allem in Frankreich und in Russland.



In der Pfarrgemeinde St. Paul engagierte er sich mehrere Amtszeiten als Pfarrgemeinderat, im Kirchenchor, als Lektor, beim Besuchsdienst. Besonders lag ihm die Partnerschaft der Pfarrei St. Paul mit der Diözese Saint Louis (Senegal) am Herzen, die er zusammen mit Pfr. Rudolf Farrenkopf und Bischof Sagna initiiert hatte. Seine freundliche und hilfsbereite Art werden uns im Gedächtnis bleiben ebenso wie seine Sicht auf „sein irdisches Leben, das er als zweiten embryonalen Durchgang mit dem Tod als Eintritt in sein eigentliches Leben verstand, in welchem alle positiven Ansätze des vorigen in die Erfüllung der Gottesschau hineinblühen würden“.

Seine letzte Ruhestätte fand Richard Moser am 6. November auf dem Bergfriedhof; die Gemeinde gedachte ihres Verstorbenen im Gottesdienst am 15. November.

DIAKON RALF ROTTER

St. Raphael | St. Vitus

● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Beide Pfarrbüros sind vom 23. bis 30 Dezember geschlossen.

● **„Alle Jahre wieder“ – Essener Adventskalender**

Der beliebte Essener Adventskalender für Familie mit täglichen Impulsen für die Advents- und Weihnachtszeit liegt an den Schriftenständen auf für 3,50 Euro.

● **Orgelkonzert in memoriam Dr. Gunther Morche**

Johannes Yoo spielt auf der Ahrend-Orgel adventliche Werke u. a. von J. S. Bach, D. Buxtehude, G. Frescobaldi, N. Grigny. Das Konzert in der Raphael-Kirche am 5. Dezember beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

● **Konzert des Kammerchors Baden-Württemberg in St. Vitus**

Ein außergewöhnliches Projekt präsentiert der Kammerchor Baden-Württemberg zusammen mit dem Peter-Lehel-Quartett am Sonntag, 6. Dezember um 17 Uhr in der St. Vituskirche. Zur Aufführung kommt ein echtes Crossover-Projekt.

Eigens für die beiden Ensembles hat der international bekannte und preisgekrönte Saxophonist und Komponist Peter Lehel unter dem Titel „Song of praise“ eine Neuvertonung der wunderbaren Lyrik des Hohen Liedes Salomos in der englischen King-James-Übersetzung geschrieben. Dabei ist ihm ein Werk gelungen, das die Vielschichtigkeit von Leidenschaft, Erotik, Selbstbewusstsein, Unsicherheit, Zartheit und Liebe in aufregender Weise paraphrasiert. Packende Chorsätze über groovigen Rhythmen kontrastieren und verschmelzen mit mitreißenden Improvisationen der Instrumentalisten. Dabei entsteht ein symbiotisches Ganzes, das das Geben und Nehmen zwischen zwei Liebenden symbolisiert.

Dazu erklingen Teile aus der MISSA in JAZZ von Peter Schindler in der Neufassung für Chor und Jazzband.

In der Missa verbinden sich aus dem Jazz bekannte Rhythmen und Klänge mit Anklängen an die verschiedenen stilistischen Einflüsse, denen die Vertonung des jahrhundertealten Messtextes im Verlauf der Geschichte unterworfen war. Das Saxophon als Paradeinstrument des Jazz korrespondiert dabei in idealer Weise mit Chor und Band. Jazzige Improvisationsteile wechseln mit notierten Abschnitten. Die Perkussion übernimmt die Funktion des „Timekeeper“ und Impulsgebers und sorgt für einen durchgehenden Groove.

Leitung: Jochen Woll, weitere Informationen finden Sie unter: www.kammerchor-bw.de

● **Orgelkonzert: Weihnachtliche Barockmusik**

Barockmusik aus Frankreich und Deutschland lassen Johannes Yoo (Orgel) und Byungyong Yoo (Tenor) erklingen. Beim Konzert in der Raphael-Kirche am 23. Dezember um 18.30 Uhr stehen Werke von N. Bruhns, M. Weckmann, J. S. Bach, A. Raison, J. J. Charpentier, C. Balbastre u.a. auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



● **„Hoffnung teilen schenkt Freude am Leben“**

So beginnt ein bekanntes Partnerschaftslied, das uns gerade in diesem Jahr mit unserer Partnergemeinde San Antonio in Parobamba in Peru verbindet. Trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten gibt es auf beiden Kontinenten Zeichen der Hoffnung, die wir gerne teilen möchten:

Das in Peru so wichtige Fest zur Kreuzerhöhung konnte auf dem Kirchplatz unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften gefeiert werden, auch eine Prozession war in diesem Jahr möglich. Parobamba hatte bisher keine Infizierten und Padre Rolando konnte wieder die umliegenden Gemeinden besuchen; Erstkommunion fand in Kleingruppen statt, ähnlich wie bei uns; die drei Ordensschwwestern sind weiterhin vor Ort und sollen im kommenden Jahr zunehmend Aufgaben übernehmen.

Aktuelle Fotos und Kurzberichte präsentieren wir am 13. Dezember nach dem Gottesdienst um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael, sofern Treffen im Dezember wieder erlaubt sind.

Alternativ können die Neuigkeiten auf der Website nachgelesen werden: https://www.stadtkirche-heidelberg.de/html/content/peru_partnerschaft6138.html

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge in den Schaukästen oder informieren Sie sich auf der Website.

● **Sternsinger: Stoffe und Mitstreiter*innen gesucht**

Unsere Sternsinger-Gewänder sind in die Jahre gekommen. Wir wollen neue Gewänder schneiden, dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Haben Sie alte, schwere Stoffe, evtl. einen alten Vorhang, den Sie nicht mehr benötigen? Dann würden wir uns über eine Rückmeldung freuen. Wir organisieren eine individuelle, der aktuellen Lage angemessene Abholung. Vergelts Gott! Auch nächstes Jahr werden die Sternsinger den Segen in die Häuser tragen. Alle Kinder und Jugendlichen, die unter Corona-Bedingungen mitmachen möchten, melden sich bitte bei uns. Wir werden sie dann über die Vorgehensweise informieren.

KONTAKT: STERNSINGER.HD-NORD@WEB.DE ☎ 0151 59450534

● **Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wird das Kind:** Mina Polke

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:**

Silvia Knapp geb. Döll, 84 Jahre;

Elisabeth Taufertshöfer geb. Schober, 100 Jahre

● **Weitere Termine**

Bibelarbeit in der Gemeinde: Bibelkreis für Studierende und junge Akademiker mit Pfr. Mohr: Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Raphael; Bibelkreis mit Detlef Thiel: Dienstag, 1./15. Dezember, 19 Uhr, Vitushaus.

Gemeindeteam: Montag, 14. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Raphael. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

Kirchenchor St. Raphael: Probe mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael; Kontakt: Sibylle Schönle, S-SCHOENLE@T-ONLINE.DE

Öffnungszeiten der Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB): donnerstags, 17-19 Uhr – ☎ 4352-504 (während der Öffnungszeit), E-Mail: KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE

Senioren-gymnastik: mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael. Kontakt: Ulla Dehoust (☎ 472208), Barbara Montenbruck (☎ 480779)

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de,
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz** (nebenberuflich), kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de,
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter** (nebenberuflich), ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 400

PFÄFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 27 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflegedienst-kurpfalz.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

„Kam ein Wort, kam,
kam durch die Nacht,
wollt leuchten, wollt leuchten.“

Paul Celan (1920-1970)

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels (ab 15. Sept.)
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15-17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Glorianna Bisognin-Nechwatal
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam vakant
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: NN
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Matthias Jünger
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Kai-Uwe Kretz
Mail: gemeindeteam@st-peter-hd-kirchheim.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher: Hanno Roters
Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de, Tel.: 06221/146221

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael